Edition Eulenburg
No. 43

BEETHOVEN

TRIO

for Violin, Viola and Violoncello
D major/D-Dur/Ré majeur
Op. 9/2

Eulenburg

/2

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/trioforviolinvio0000beet

SAHARA WEST

LUDWIG VAN BEETHOVEN

CLARK COUNTY
JUN 1 6 2000

TRIO

for Violin, Viola and Violoncello
D major/D-Dur/Ré majeur
Op. 9/2

Edited by/Herausgegeben von
Wilhelm Atlmann

SAHARA WEST

LAS VEGAS-CLARK COUNTY
LIBRARY DISTRICT
833 LAS VEGAS BLVD. N.
LAS VEGAS, NEVADA 89101

Ernst Eulenburg Ltd
London · Mainz · New York · Tokyo · Zürich

I. Allegretto 1

II. Andante quasi Allegretto 13

III. Menuetto. Allegro 18

IV. Rondo. Allegro 21

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of Ernst Eulenburg Ltd., 48 Great Marlborough Street, London W1V 2BN.

BEETHOVEN, STRING TRIOS OP. 9, NOS. 1—3

These outstanding, hitherto practically unsurpassed String Trios, which were probably composed in 1797 and whose autograph has been lost, were advertised as newly published in the *"Wiener Zeitung"* of July 21st, 1798. The title of the original edition, published only in parts as was the custom, reads: *"Trois Trios pour Un Violon, Alto et Violoncello Composés, et Dédiés à Monsieur Le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. I. de touttes [!] les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 9 à Vienne chez Jean Traeg dans la Singerstraße."* The plate-number is 42.

Page 3 of the violin part carries the following dedication:

[Wien, Juli 1798.]

„Monsieur, L'auteur, vivement pénétré de Votre munificence aussi délicate que libérale, se réjouit, de pouvoir le dire au monde, en Vous dédian cette œuvre. Si les productions de l'art, que Vous honorez de Votre protection en Connoisseur, dépendaient moins de l'inspiration du génie, que de la bonne volonté de faire de son mieux, l'auteur aurait la satisfaction tant désirée, de présenter au prémier Mécene de sa Muse, la meilleure de ses œuvres."

Note the last words and the spelling.

Little is known about this Count Browne whose Christian names seem to have been Johann Georg. In 1805 his relations to Beethoven ceased; perhaps he returned to Russia at that time or died. Apart from the trios op. 9 Beethoven dedicated to him: the 12 Variations on the Russian dance from the ballet *"Das Waldmädchen"* by Paul Wranitzky (1797), the 8 Variations on a theme from Süssmayer's opera "Soliman II", both for piano, the Variations on *"Bei Männern, welche Liebe fühlen"* from Mozart's "Magic Flute" for piano and violoncello, the piano sonata op. 22, and the 6 Songs op. 48, the poems by Gellert; to his wife, née von Vietinghoff, the three piano sonatas op. 10. This proves that the Count and his family did much for Beethoven.

We also print here the agreement which Beethoven contracted with the publisher and which has happily been preserved. It reads:

„Ich Endesgefertigter bekenne hiemit, daß ich Herrn Johann Traeg, privilegirten Kunst- und Musikalienhändler, die von mir verfertigten und Herrn Grafen Browne, Brigadier im Dienste seiner Kays. Mays. aller Reußen dedicirten 3 Trios für eine Violin, Alto und Violonzello, wovon das erste

aus G dur, das zweite aus D Dur und das dritte aus C moll ist, zu dem Ende verhandelt und gänzlich als sein Eigenthum überlassen habe, daß er sie für seine Rechnung und Vortheil stechen lassen und auf was sonst immer für eine ihm beliebige Weise benutzen möge, mir aber über das ihm von mir gemachte Versprechen diese Trios sonst niemanden zu verhandeln, und gemachte Zusicherung, daß ich sie auch bisher noch an Niemanden verhandelt habe, ein unter uns bedungenes Honorarium von fünfzig Dukaten zu bezahlen habe.

Wien den 16en März 1798.

L. v. Beethoven."

This is supplemented by the following document:

„Obiges Manuscript cedire ich sammt Verlagsrecht an die Herrn S. A. Steiner & Comp: in [!] Einverständniß mit dem Verfasser.

Wien, den 5. Juni, 1823.

Johann Träg.
Mit großen [!] Vergnügen
Ludwig van Beethoven."

A score of these trios was only published in 1848 by Heckel in Mannheim; the Eulenburg Miniature Score was first issued in 1886.

Wilh. Altmann

BEETHOVEN, STREICHTRIOS OP. 9 NO. 1—3

Diese ganz hervorragenden, bisher kaum übertroffenen, wohl 1797 entstandenen Streichtrios, deren Autographe verschollen sind, wurden am 21. Juli 1798 in der „Wiener Zeitung" als neu erschienen angezeigt. Der Titel der, dem Zeitbrauch entsprechend, nur in Stimmen erschienenen Original-Ausgabe lautet: „Trois Trios pour Un Violon, Alto et Violoncello Composés, et Dédiés à Monsieur Le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. I. de touttes [!] les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 9 à Vienne chez Jean Traeg dans la Singerstraße." Die Verlagsnummer ist 42.

Auf der dritten Seite der Violine findet sich folgende Dedikation:

[Wien, Juli 1798.]

„Monsieur, L'auteur, vivement pénétré de Votre munificence aussi délicate que libérale, se réjouit, de pouvoir le dire au monde, en Vous dédian cette œuvre. Si les productions de l'art, que Vous honorez de Votre protection en Connoisseur, dépendaient moins de l'inspiration du génie, que de la bonne volonté de faire de son mieux, l'auteur aurait la satisfaction tant désirée, de présenter au prémier Mécene de sa Muse, la meilleure de ses œuvres."

Man beachte die Schlußworte und die Schreibweise.

Über diesen Grafen Browne, dessen Vornamen Johann Georg gewesen zu sein scheinen, ist wenig bekannt; 1805 sind seine Beziehungen zu Beethoven erloschen; vielleicht ist er damals nach Rußland zurückgekehrt oder auch gestorben. Außer den Trios op. 9 hat ihm Beethoven noch gewidmet: die 12 Variationen über den russischen Tanz aus dem Ballett „Das Waldmädchen" von Paul Wranitzky (1797), die 8 Variationen über ein Thema aus Süßmayers Oper „Soliman II", beide für Klavier, die Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus Mozarts „Zauberflöte" für Klavier und Violoncell, die Klavier-Sonate op. 22 und die 6 Lieder nach Gellertschen Gedichten op. 48, seiner Gemahlin geb. von Vietinghoff die drei Klavier-Sonaten op. 10; das beweist, daß diese gräfliche Familie für Beethoven viel getan hat.

Mitgeteilt sei hier auch der erfreulicherweise auf uns gekommene Vertrag, den Beethoven mit dem Verleger abgeschlossen hat. Er lautet:

„Ich Endesgefertigter bekenne hiemit, daß ich Herrn Johann Traeg, privilegirten Kunst- und Musikalienhändler, die von mir verfertigten und Herrn Grafen Browne, Brigadier im Dienste seiner Kays Mays. aller Reußen dedicirten 3 Trios für eine Violin, Alto und Violonzello, wovon das erste

aus G dur, das zweite aus D Dur und das dritte aus C moll ist, zu dem Ende verhandelt und gänzlich als sein Eigenthum überlassen habe, daß er sie für seine Rechnung und Vortheil stechen lassen und auf was sonst immer für eine ihm beliebige Weise benutzen möge, mir aber über das ihm von mir gemachte Versprechen diese Trios sonst Niemanden zu verhandeln, und gemachte Zusicherung, daß ich sie auch bisher noch an Niemanden verhandelt habe, ein unter uns bedungenes Honorarium von fünfzig Dukaten zu bezahlen habe.

Wien den 16en März 1798.

L. v. Beethoven."

Als Ergänzung dient noch folgende zusätzliche Urkunde:

„Obiges Manuscript cedire ich sammt Verlagsrecht an die Herrn S. A. Steiner & Comp: in [!] Einverständniß mit dem Verfasser.

Wien, den 5. Juni, 1823.

Johann Träg.

Mit großen [!] Vergnügen

Ludwig van Beethoven."

Eine Partitur dieser Trios wurde erst 1848 von Heckel in Mannheim veröffentlicht; die kleine Eulenburg-Partitur liegt seit 1886 vor.

Wilh. Altmann

Revisionsbericht

Für die Textrevision ist die schon sehr selten gewordene, in der Einleitung erwähnte Originalausgabe maßgebend; dank des Entgegenkommens von Frau Dr. Hedwig Kraus, der Direktorin der Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, konnte ich das dort befindliche Exemplar benutzen. Wenn auch nicht in dem Maße wie bei dem Streichtrio op. 3, so ist Beethoven auch bei seinem op. 9 immer noch ziemlich gleichgültig gegen die Gleichmäßigkeit der Dynamik und Phrasierung. Vergessene dynamische Bezeichnungen sind durch eckige Klammern von mir gekennzeichnet. Im Folgenden sind die Stellen zusammengestellt, in denen die Phrasierung der einzelnen Stimmen zugunsten der Gleichmäßigkeit aufgegeben worden ist.

Satz I.

Takt 3. In Br. zweifelhaft, ob noch an die vorhergehenden angebunden; dies in T. 11 nicht der Fall, ebenso in T. 113 u. 119, doch ist die Bindung analog der des Vc. und der V. richtiger.

Takt 11. In V. fehlt die in T. 3 stehende und auch erforderliche Anbindung an die vorhergehenden Takte, ebenso in T. 113, 119; doch vgl. 141, 147, 153.

Takt 28. In Br. das cresc. bereits vor dem letzten Achtel des vorhergehenden Takts.

Takt 36. In Vc. das cresc. erst zu Beginn des nächsten Takts.

Takt 53. In Vc. das decresc. erst im nächsten Takt. Richtig T. 250.

Takt 56. In allen Stimmen das dolce fälschlich erst beim nächsten Takt. Richtig T. 253.

Takt 76. In V. das erste Achtel nicht an den vorhergehenden Takt angebunden, ebenso in T. 77 das erste Viertel; dagegen in T. 273/4, was vorzuziehen ist.

Takt 77. Das p in Vc. erst im nächsten Takte.

Takt 93, 125, 133, 135 u. 222. In V. das zweite Viertel nicht mit dem ersten verbunden, ebenso in Vc. in T. 226 u. 286; dagegen verbunden T. 29 u. 290 in V. u. in Vc. T. 89 u. 278.

Takt 101/3. Das erste Achtel in V. nicht wie in Br. u. 298 ff. an die vorhergehenden Sechzehntel angebunden.

Takt 108. In V. die beiden Sechzehntel nicht wie in Takt 305 an die vorhergehenden Noten angebunden.

Takt 109. Das erste Achtel in Br. nicht wie in T. 306 u. 310 an den vorhergehenden Takt angebunden.

Takt 123. In Br. das fp erst unter dem 2. Achtel.

Takt 142, 148, 154 u. 312. In V. das erste Achtel an den vorhergehenden Takt angebunden; dagegen nicht in T. 11 u. 120 sowie in Vc. im T. 205.

Takt 212. In Vc. das erste Achtel nicht an das letzte des vorhergehenden Takts im Gegensatz zu V. angebunden; vgl. auch T. 65.

Takt 224 f. In Vc. das dritte Achtel abgetrennt im Widerspruch u. a. zu T. 87 f.

Takt 236. Jede der beiden Takthälften in Br. einzeln gebunden, doch vgl. 237, 240 f., sowie 39 f. u. 43 f.

Takt 259. In Vc. das pp bereits im vorhergehenden Takt.

Takt 274. In Vc. das p erst im folgenden Takt.

Takt 280. In Vc. das f erst unter dem letzten Achtel.

Takt 308. In Br. das erste Achtel an den vorhergehenden Takt angebunden.

Takt 310. In V. das erste Achtel nicht an den vorhergehenden Takt angebunden.

Takt 312. Das erste Achtel in Vc. müßte wohl analog der Br. in T. 306 und 310 noch an den vorhergehenden Takt angebunden werden; T. 326 aber bleibt in Br. das erste Viertel wohl besser ungebunden.

Satz II

Takt 18. In Br. doch wohl fälschlich das erste Sechzehntel des 4. Achtels nicht an die ersten drei angebunden.

Takt 19. In Vc. das vierte Achtel nicht an die drei vorhergehenden angebunden; richtig T. 49 u. in V. T. 53.

Takt 21. In Br. die beiden letzten Sechzehntel ungebunden; richtig in T. 51. In Vc. die drei Sechzehntel nicht an die vorhergehende Note angebunden, ebenso T. 51; doch wohl richtiger wie in Br. T. 26 u. 56.

Takt 23. In V. die beiden letzten Achtel noch an die vier vorhergehenden angebunden; richtiger T. 53; vgl. in Vc. T. 49.

Takt 24. In Br. das cresc. bereits in der 2. Hälfte von T. 23, in Vc. sogar schon in der ersten Hälfte von T. 23.

Takt 27. In Br. das a der zweiten Hälfte noch an die erste angebunden; richtig in T. 57.

Takt 39. In Vc. beginnt die [illegible]dung der Sechzehntel erst bei dem [illegible]eiten; wohl Stichfehler.

Takt 41. In Br. das erste Sechzehntel noch an den vorhergehenden Takt angebunden; wohl Stichfehler.

Takt 81. In Vc. das cresc. schon 3 Sechzehntel vorher.

Satz III

Takt 1/3. In Br. ungebunden; richtig T. 41/3.

Takt 11. In Br. u. Vc. nicht an die vorhergehenden beiden Takte angebunden, was nach T. 1/3 u. 41/3 erforderlich ist.

Takt 42. In V. das 2.—6. Achtel noch an das erste und an das dritte Viertel des vorhergehenden Takts angebunden, im Gegensatz zu T. 2 u. 10.

Takt 59 u. 63. In Vc. das erste Viertel nicht an die vorhergehenden Takte angebunden.

Takt 63. In Vc. das cresc. bereits auf dem letzten Drittel des vorhergehenden Takts.

Takt 100. In Vc. u. T. 98 in Br. nicht an den vorhergehenden Takt angebunden; richtig T. 91.

Satz IV.

Takt 6. In Vc. das 2. Viertel nicht angebunden wie stets in V. mit Ausnahme von T. 32; richtig in Vc. T. 199.

Takt 25. In Br. das dritte Viertel nicht angebunden; richtig T. 218.

Takt 68. In V. das dritte Viertel nicht an das zweite angebunden; ebenso in 69 u. 260/1. — In 68 das f der Br. bereits beim ersten Viertel.

Takt 70. In allen Stimmen nicht mit dem letzten Viertel des vorhergehenden Takts verbunden; in T. 262 nur in Br. u. Vc.; m. E. die Bindung in V. maßgebend.

Takt 71. In V. Bindebogen über den 3 letzten Vierteln; maßgebend T. 263 u. 267.

Takt 75. Die Anbindung des ersten Viertels an den vorhergehenden Takt (vorbildlich T. 71) fehlt; die drei letzten Viertel ungebunden; vgl. T. 71.

Takt 84. In V. nur die ersten zwei Viertel gebunden; richtig T. 276; maßgebend die Br. in T. 80, 88, 272 u. 280.

Takt 88. In V. eine Bindung über den drei letzten Vierteln; richtig T. 280.

Takt 97. In V. fp statt sf.

Takt 111. In Br. u. Vc. das zweite Viertel nicht angebunden; vgl. T. 6.

Takt 119. In Br. dgl.; vgl. den T. 14 u. 32; sowie T. 6.

Takt 130. In Br. das dritte Viertel nicht angebunden; richtig T. 218.

Takt 146. In Br. u. T. 149 u. 153 in Vc. das erste Viertel nicht an den vorhergehenden Takt angebunden.

Takt 172. In Br. eine Bindung bis 175.

Takt 187/8. In Vc. nur mit einer Bindung.

Takt 191. In V. das pp erst hier, nicht wie in Vc. schon im vorhergehenden T.

Takt 199 u. 207. In Br. das zweite Viertel nicht angebunden.

Takt 260/1. Vgl. T. 68/9.

Takt 263. In V. das erste Viertel nicht an den vorhergehenden Takt angebunden, ebenso T. 267.

Takt 278. In V. das letzte Viertel nicht an den nächsten Takt angebunden.

Takt 292 u. 294. In V. wie auch meist schon früher u. T. 340 u. 342 nur eine Bindung über jedem Takte; maßgebend Vc. in T. 1.

Takt 310. In V. das erste Viertel nicht an den vorhergehenden Takt angebunden.

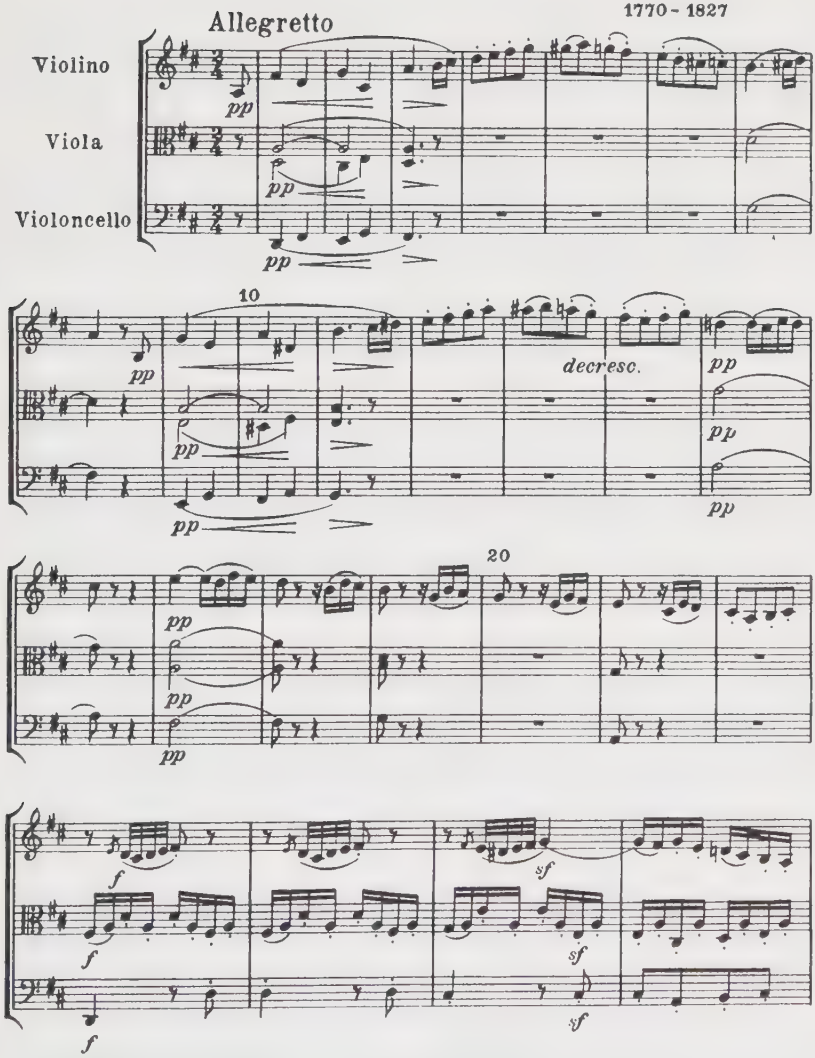
Takt 362 u. 364. In V. desgl.

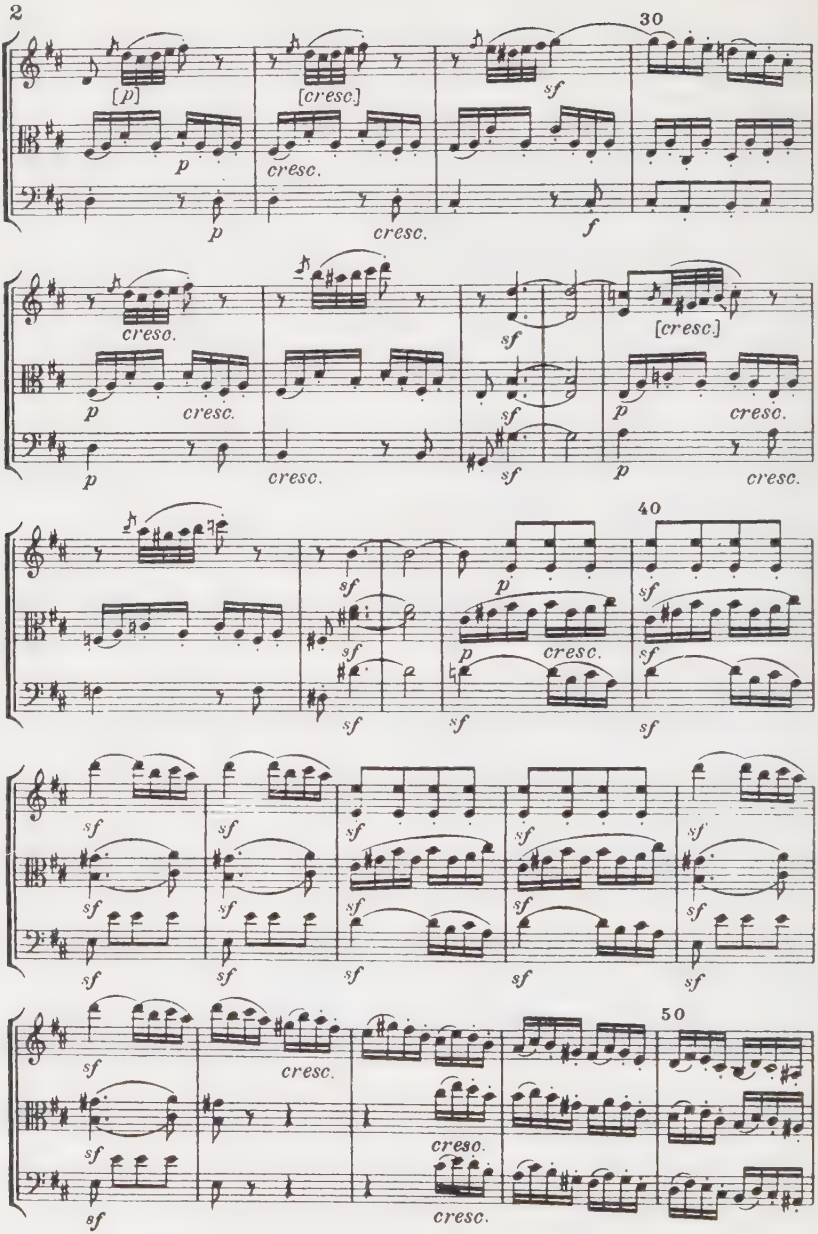
Wilh. Altmann

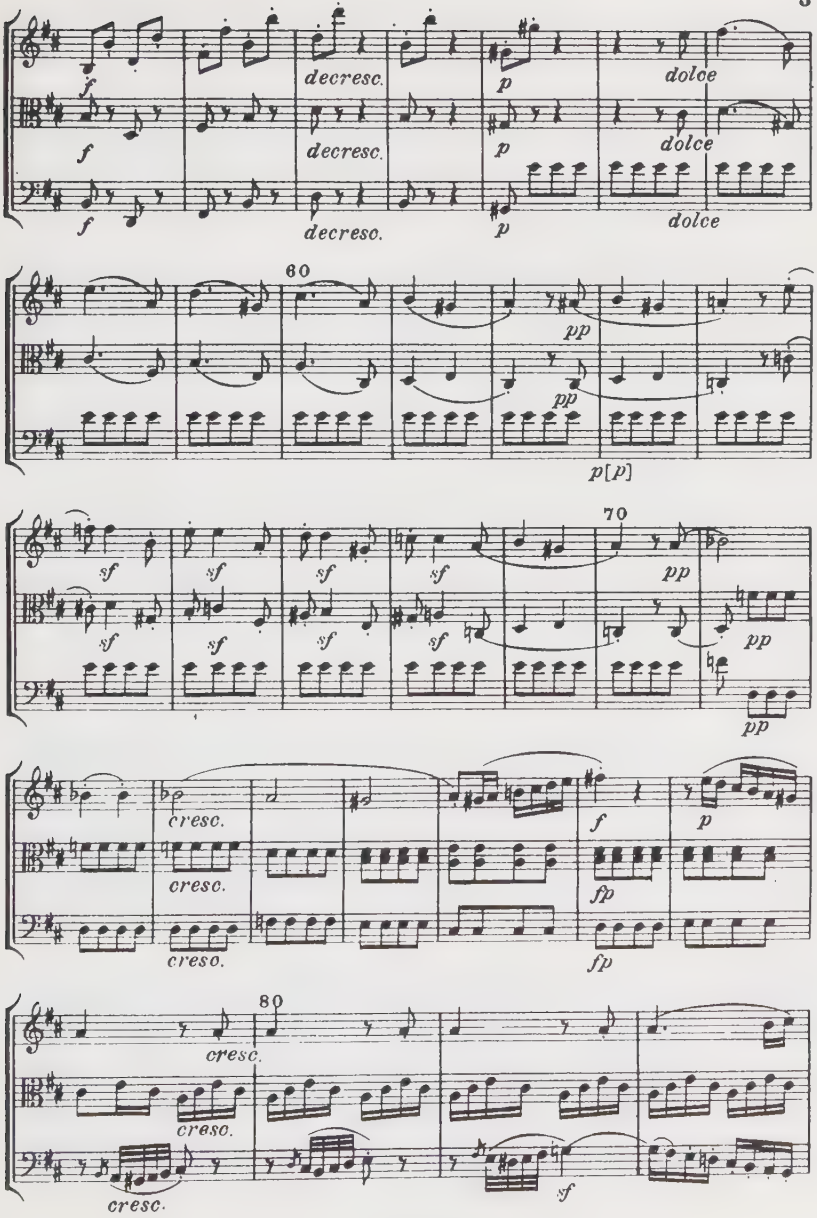
Trio

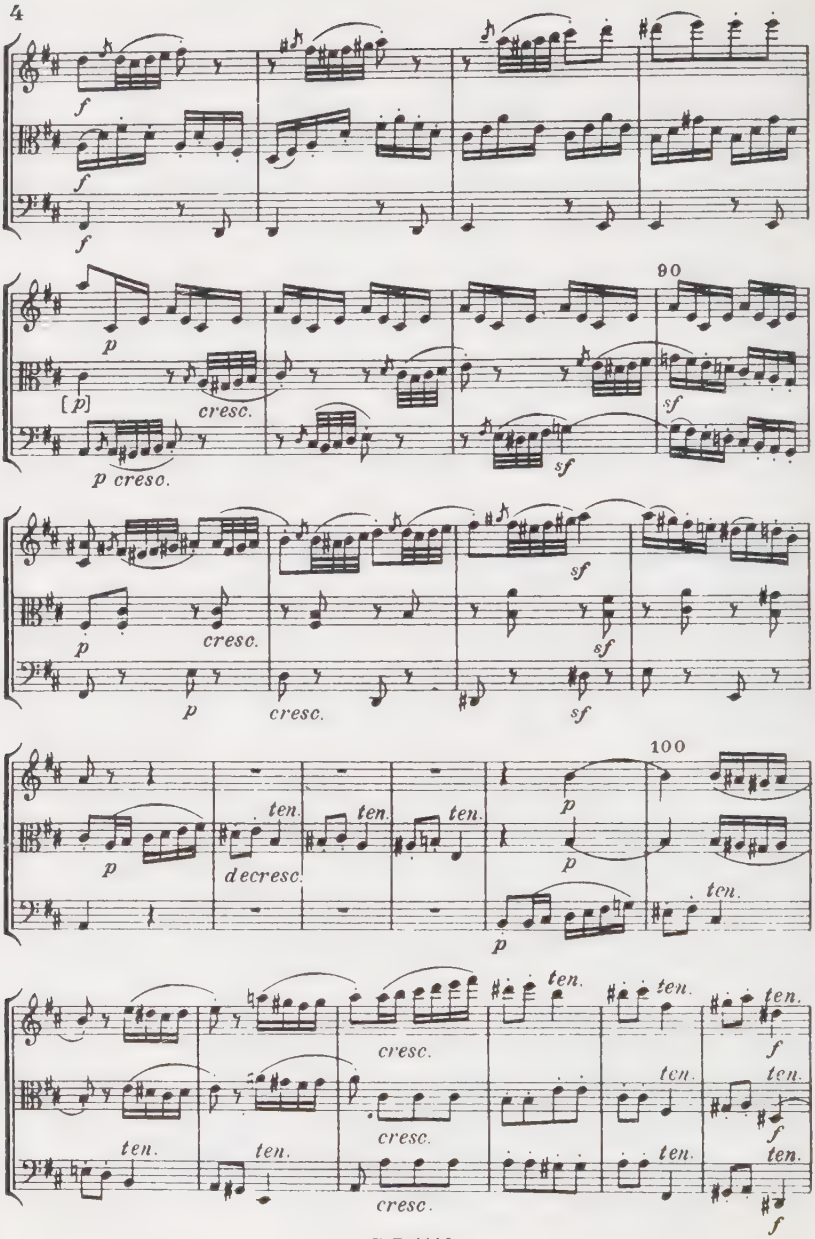
I.

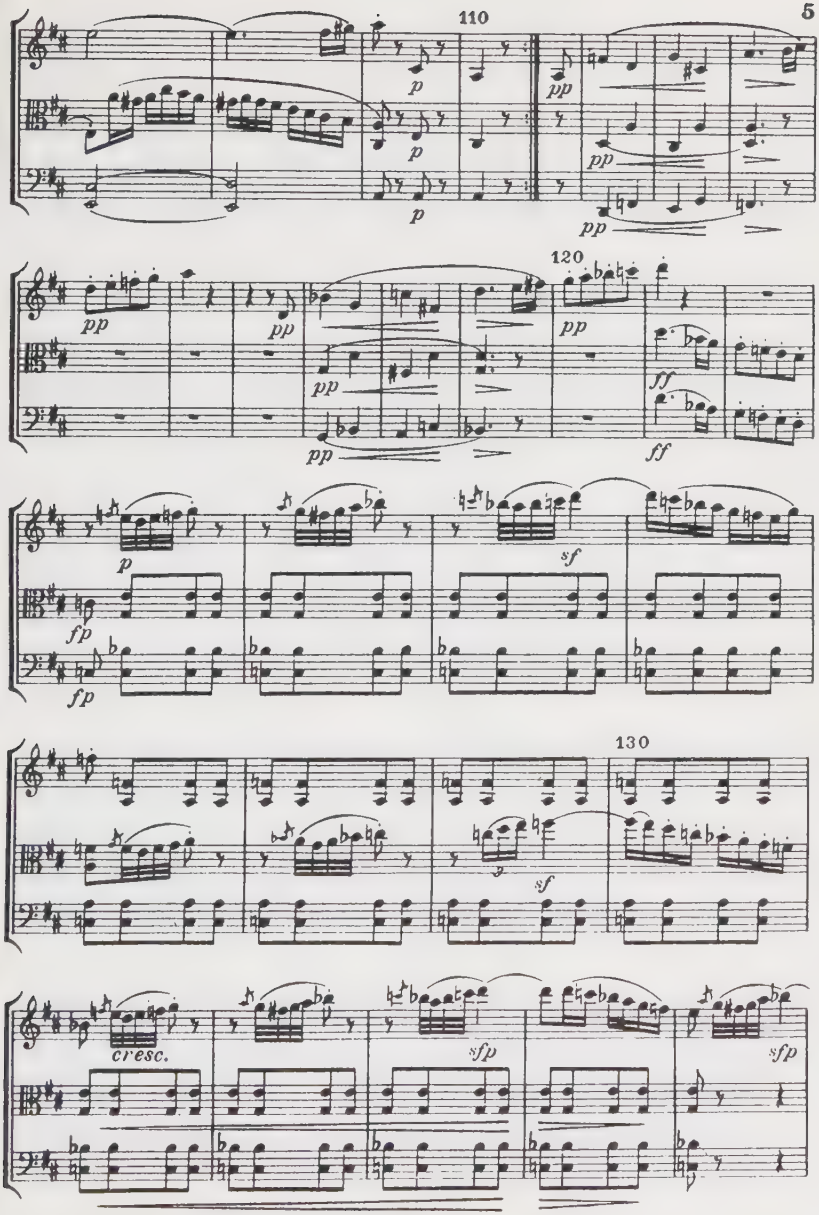
L.van Beethoven Op.9 No.2
1770 - 1827

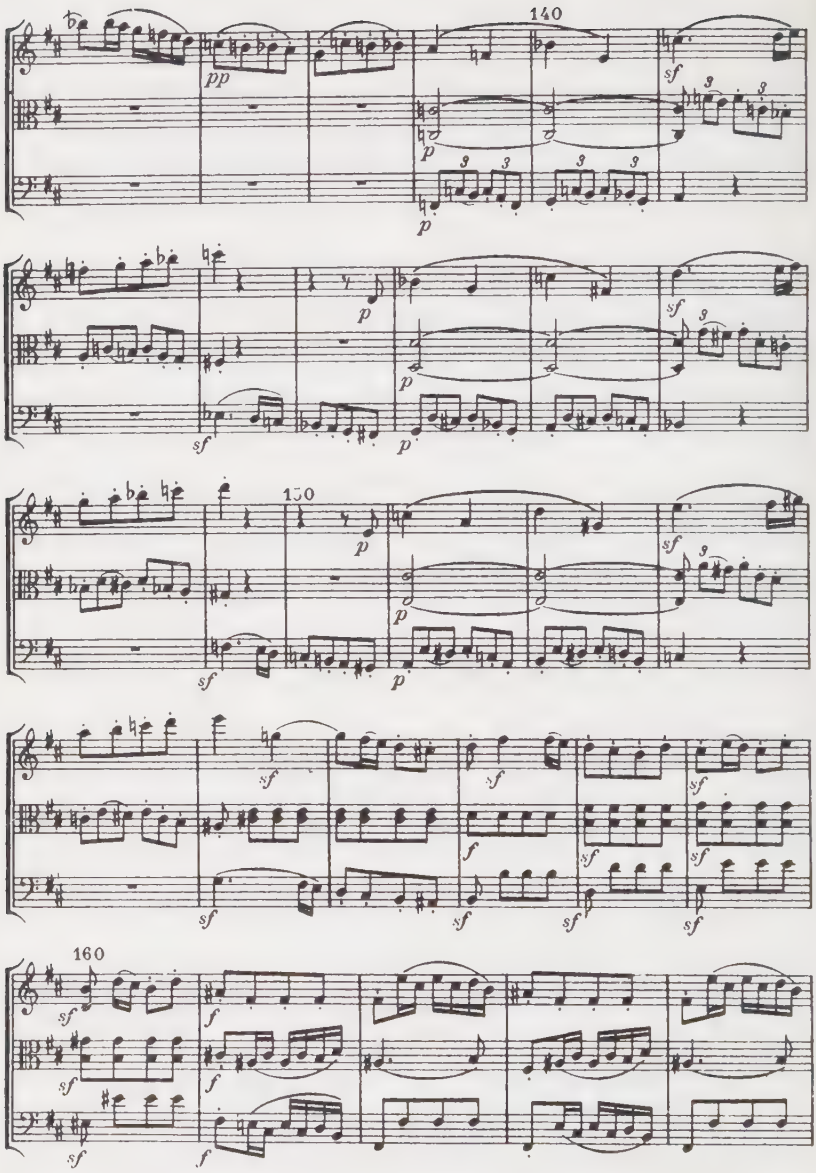


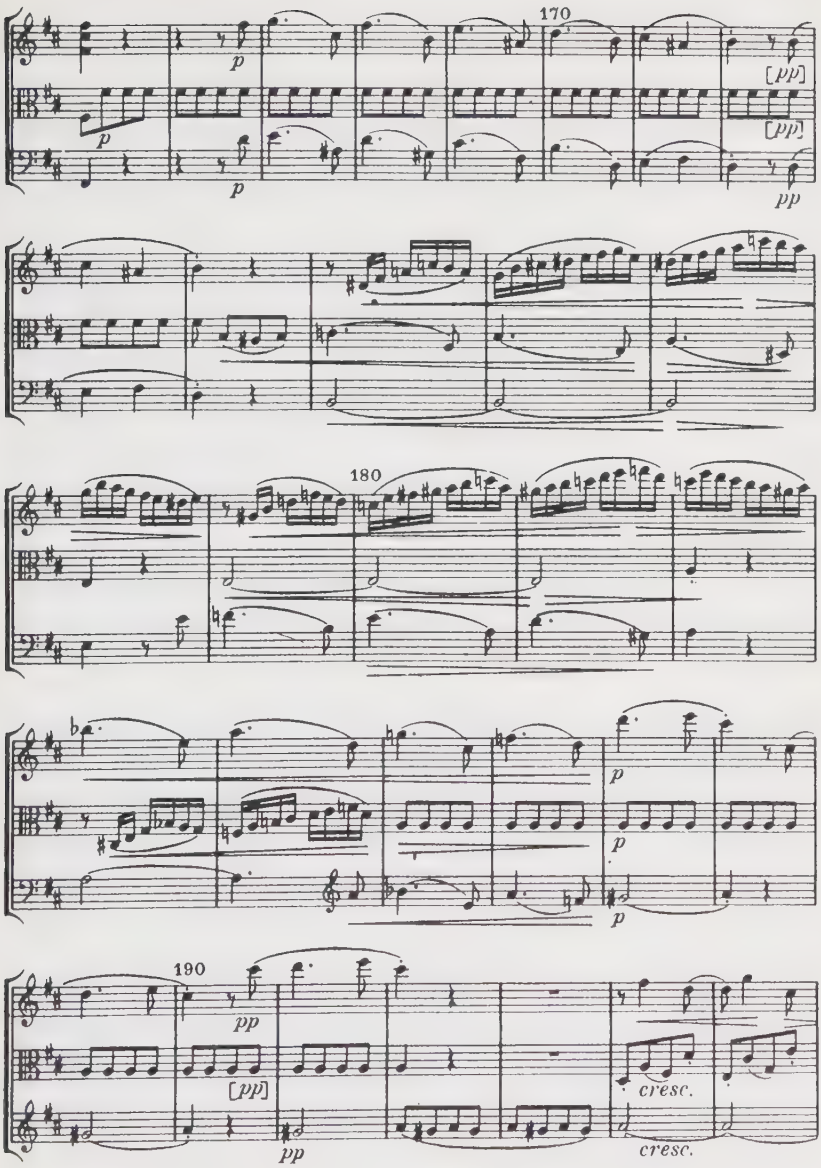

30
[p]
[cresc.]
sf
p
cresc.
f
40
50

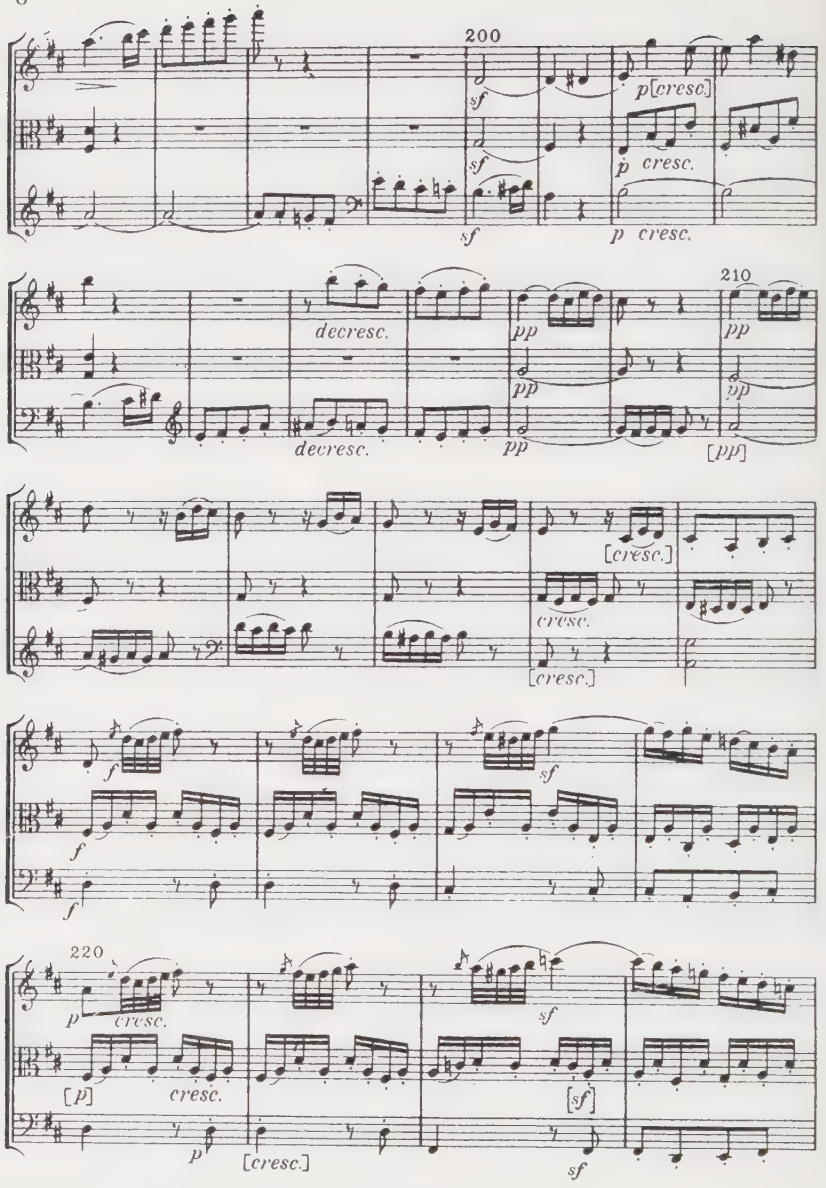

f
decresc.
p
dolce
60
pp
p[p]
70
sf
cresc.
fp
80

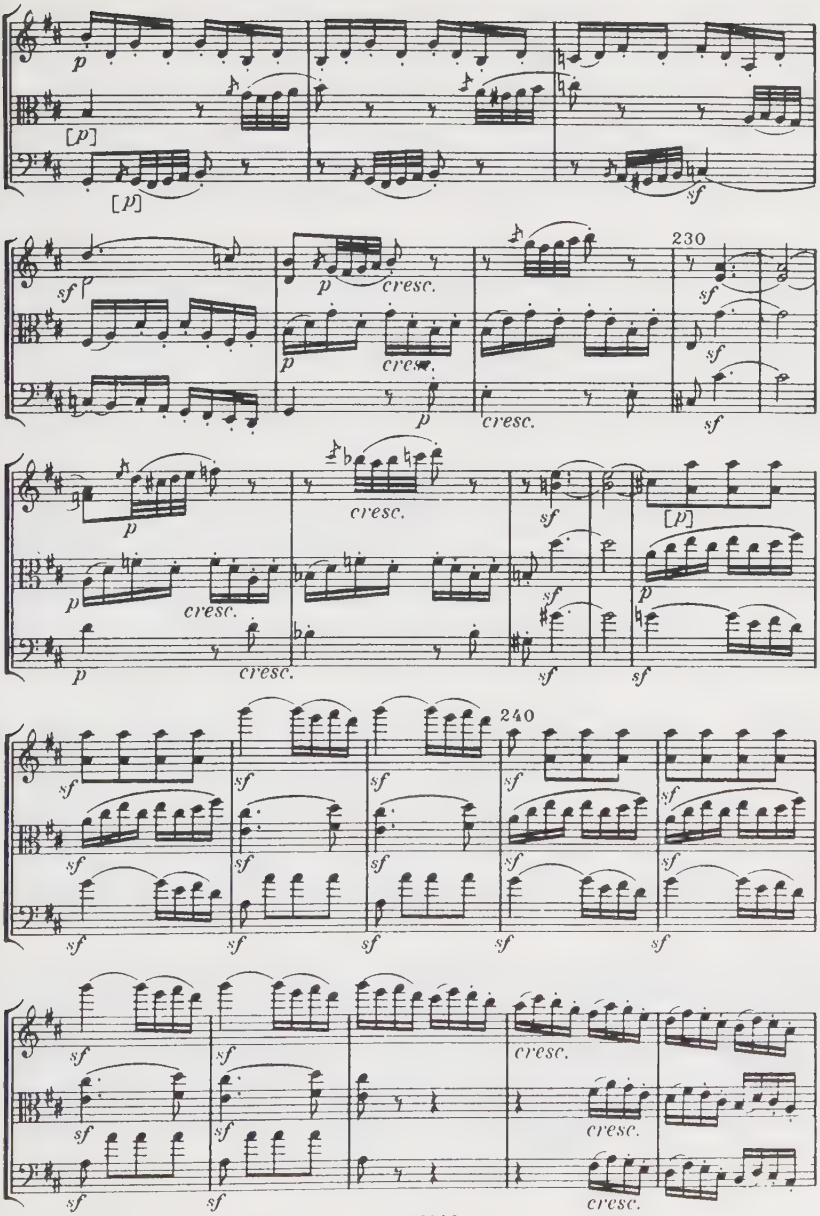

f
f
f
p
[p]
cresc.
p cresc.
90
sf
sf
p
cresc.
p
cresc.
sf
sf
sf
p
ten.
ten.
ten.
decresc.
100
p
p
p
ten.
ten.
ten.
ten.
ten.
cresc.
cresc.
cresc.
ten.
ten.
ten.
ten.
ten.
ten.
f
f
f

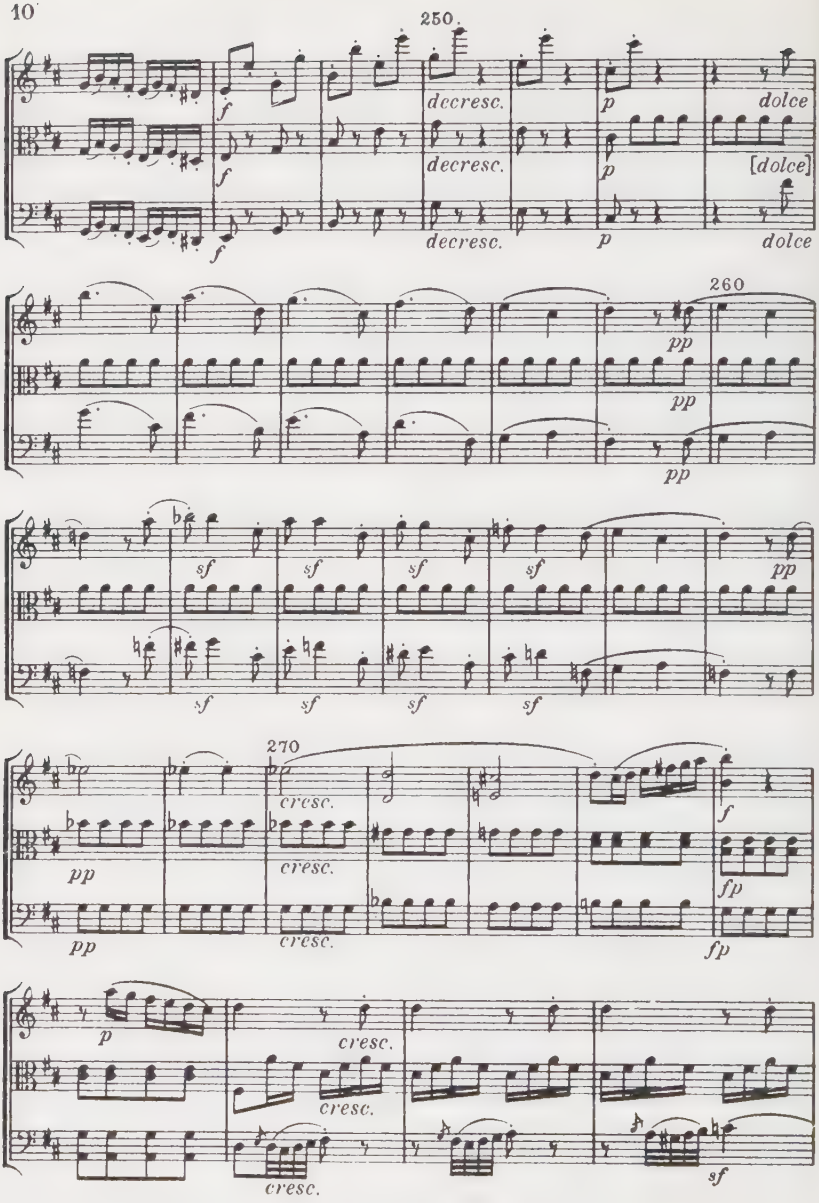

110
p
p
p
pp
pp
120
pp
pp
pp
pp
pp
ff
ff
p
fp
fp
sf
130
sf
cresc.
sfp
sfp

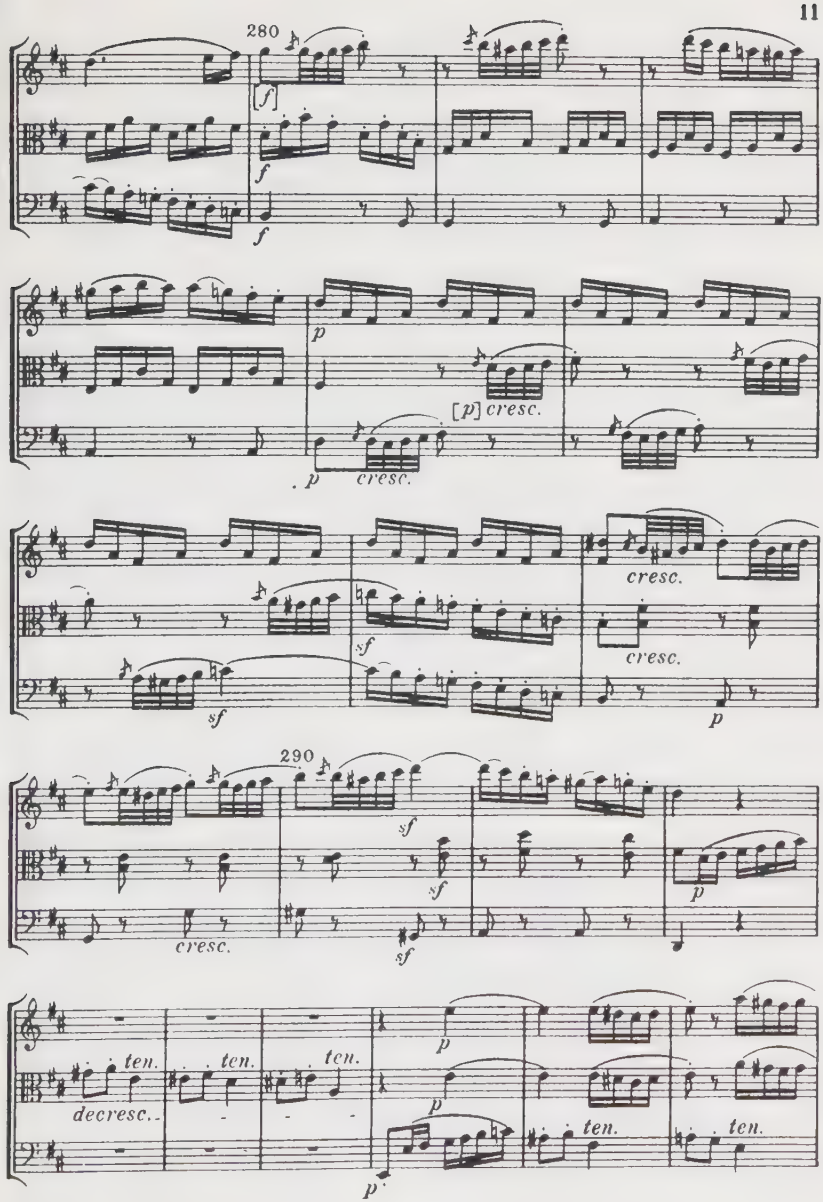

140
pp
p
sf
150
160

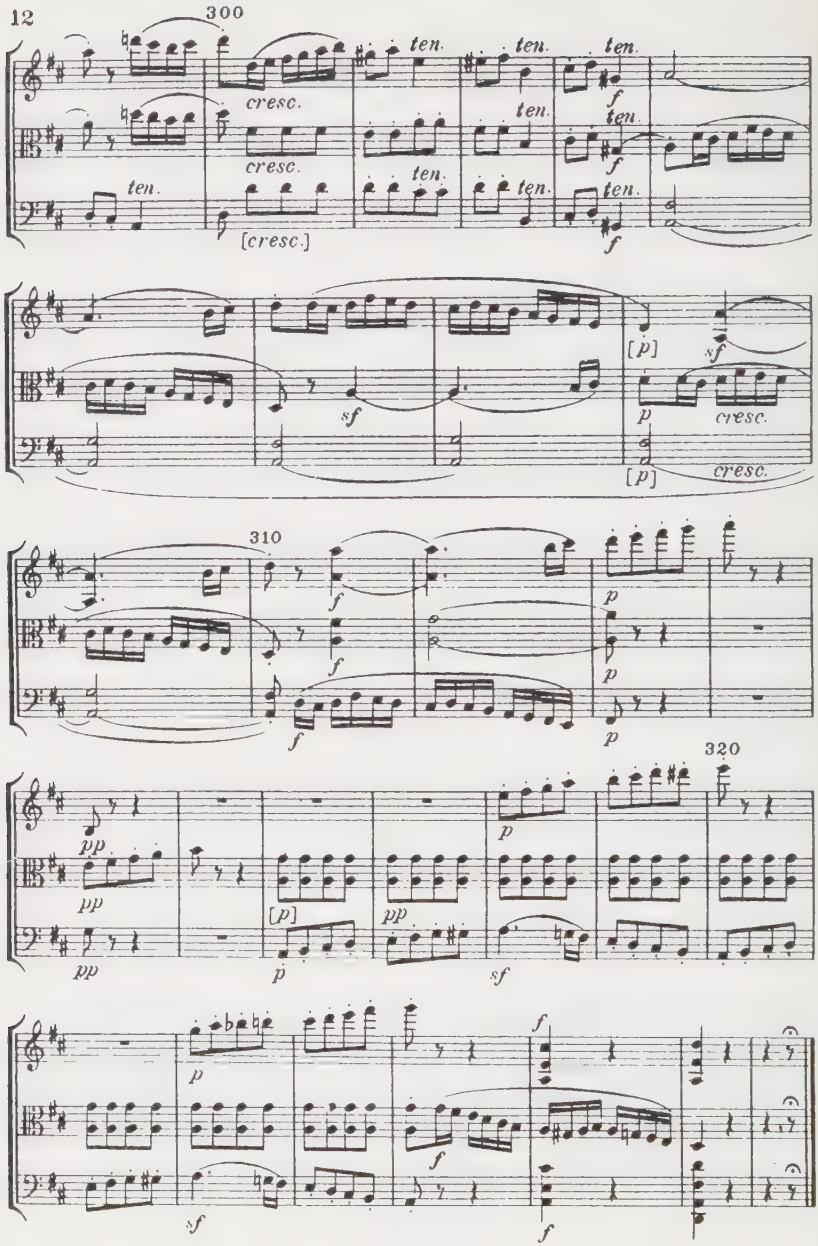

170
p
p
p
[pp]
[pp]
pp
180
p
p
p
190
pp
[pp]
pp
cresc.
cresc.


200
sf
sf
sf
p [cresc.]
p cresc.
p cresc.
210
decresc.
decresc.
pp
pp
pp
pp
[pp]
[cresc.]
cresc.
[cresc.]
f
f
f
sf
sf
220
p
cresc.
[p]
cresc.
p
[cresc.]
sf
[sf]
sf


230
240
cresc.

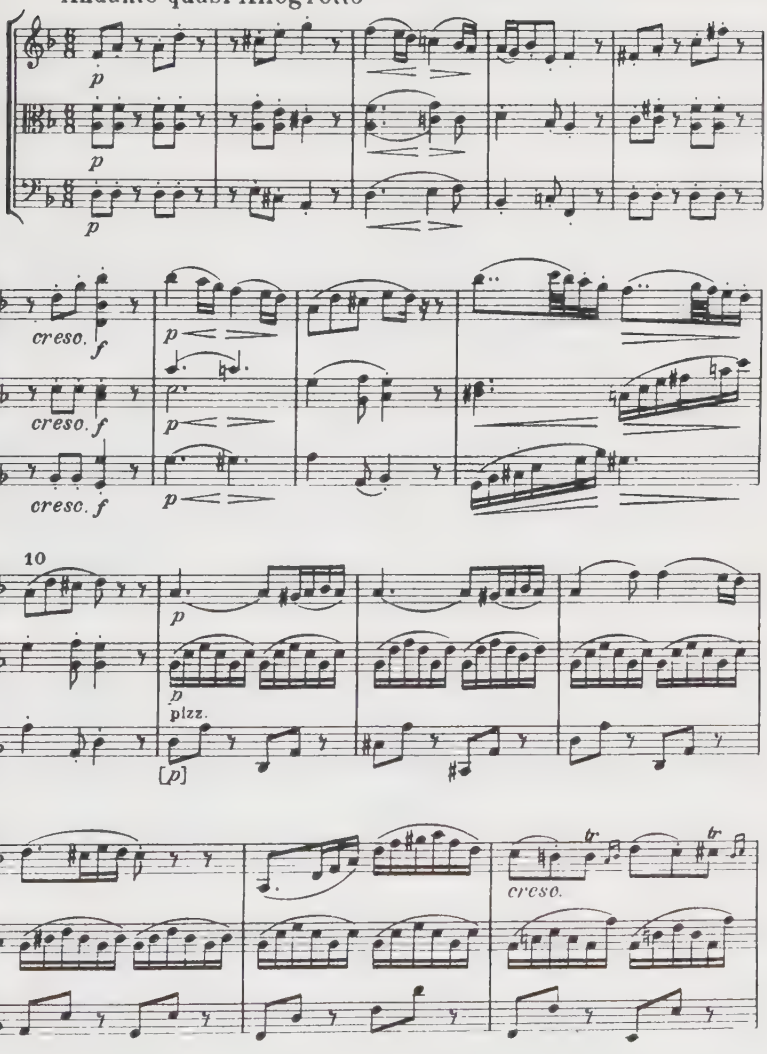

250
decresc.
decresc.
decresc.
p
p
p
dolce
[dolce]
dolce
260
pp
pp
pp
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
pp
270
cresc.
cresc.
cresc.
pp
pp
f
fp
fp
p
cresc.
cresc.
cresc.
sf

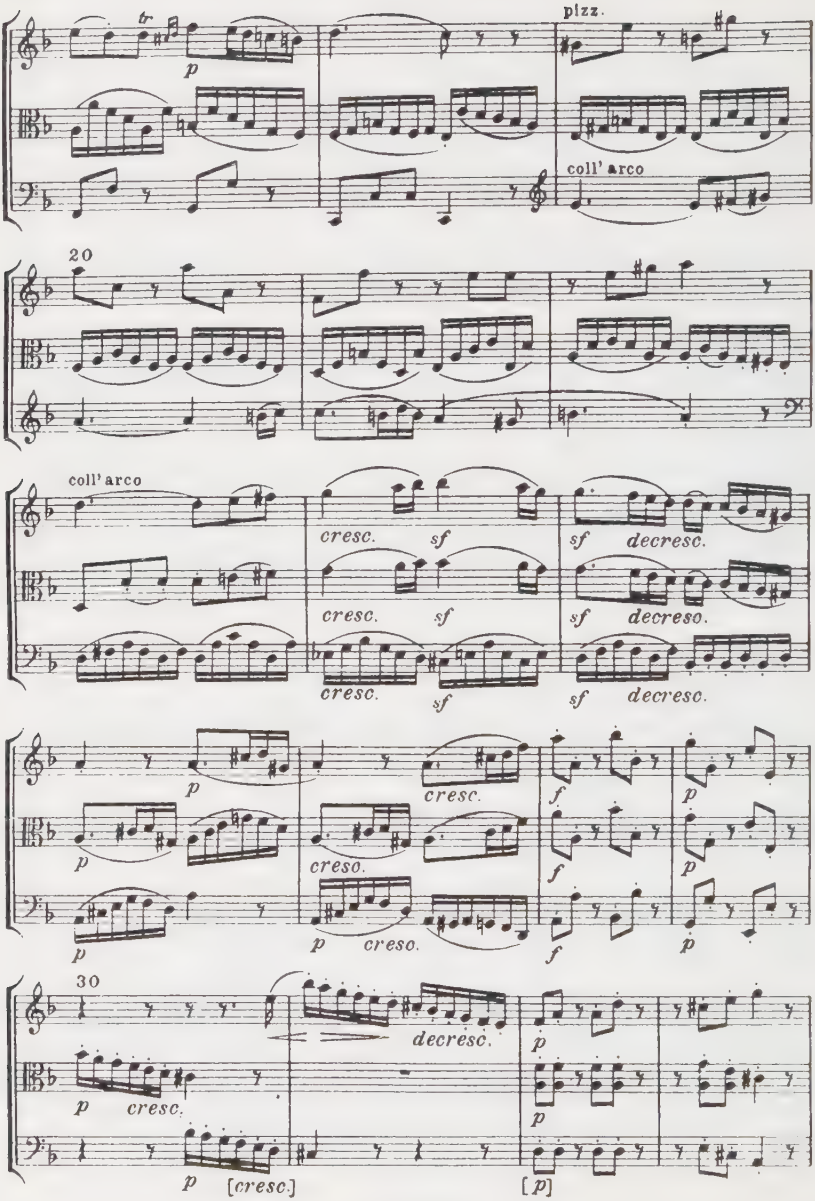

280
[f]
f
f
p
[p] cresc.
p cresc.
cresc.
sf
sf
cresc.
p
290
sf
sf
p
cresc.
sf
ten.
ten.
ten.
decresc.
p
p
ten.
ten.
p

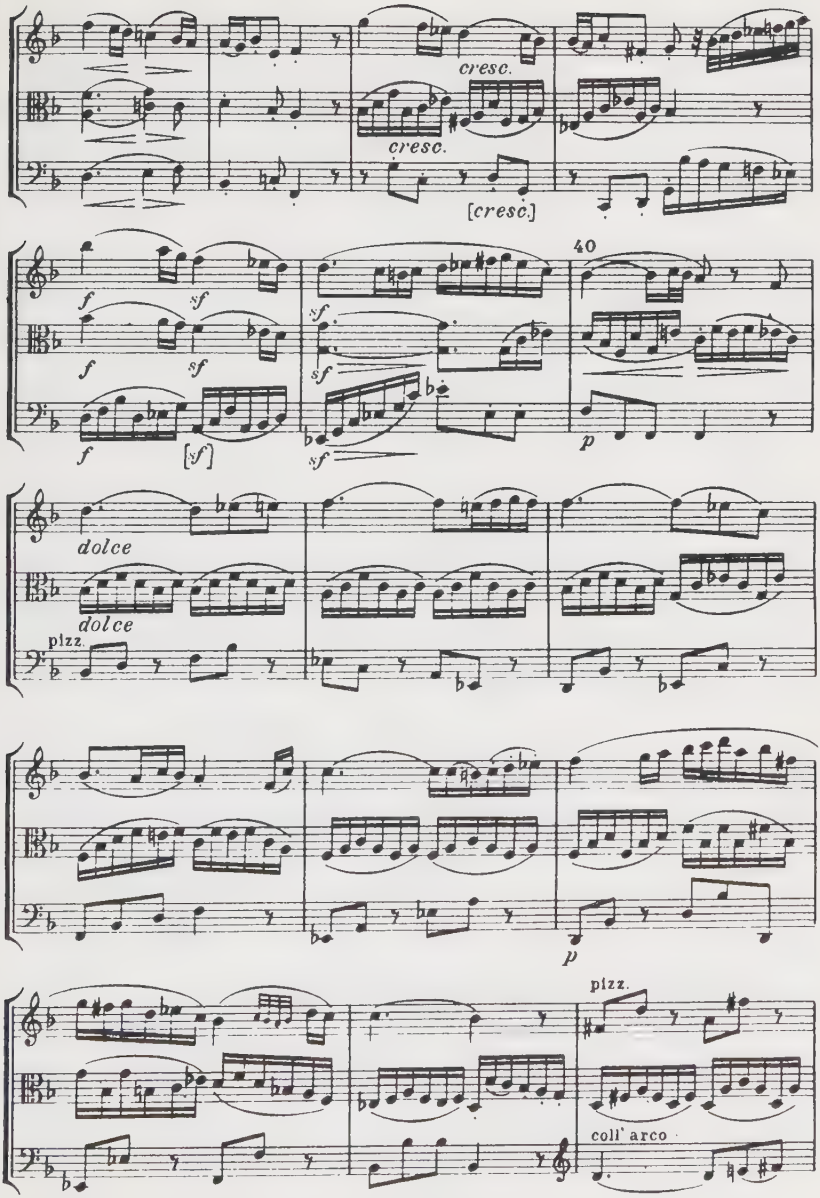

300
ten.
cresc.
[cresc.]
f
[p]
sf
p
310
320
pp
[p]

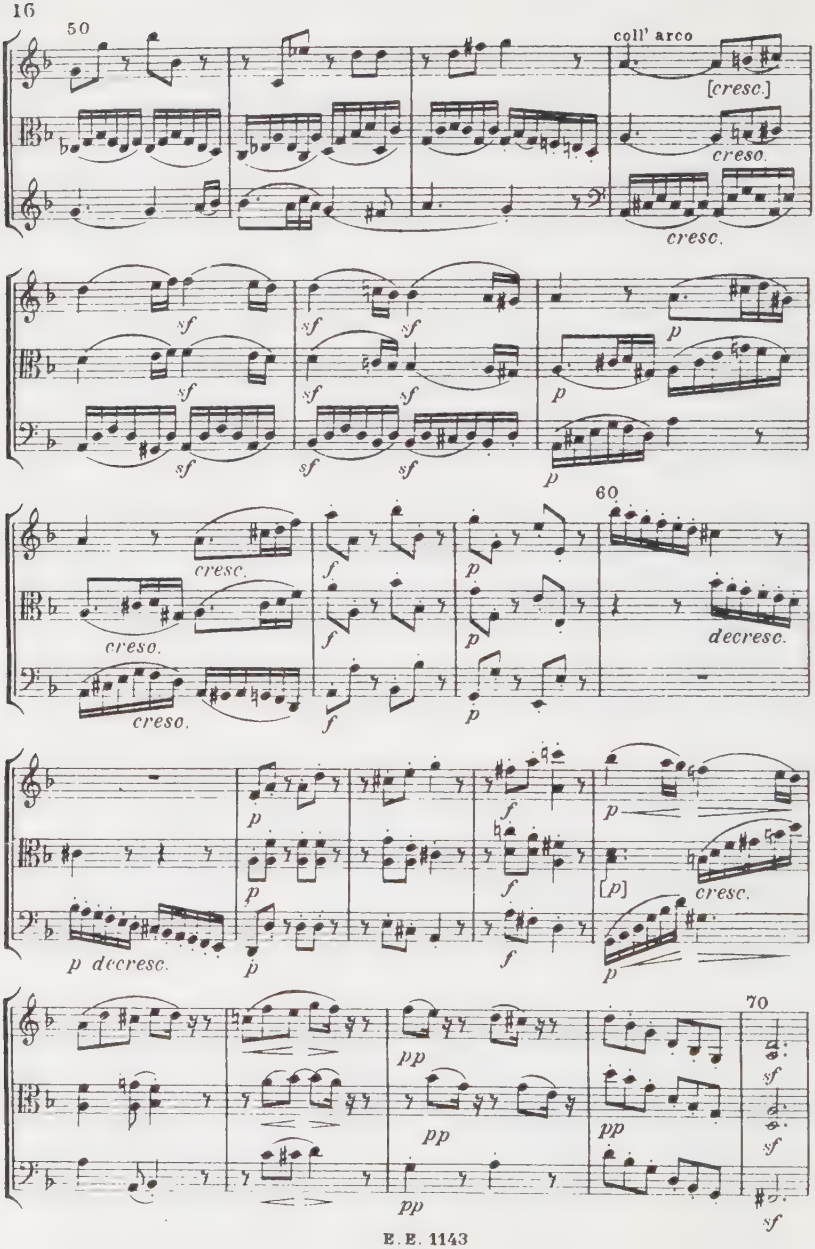
II.

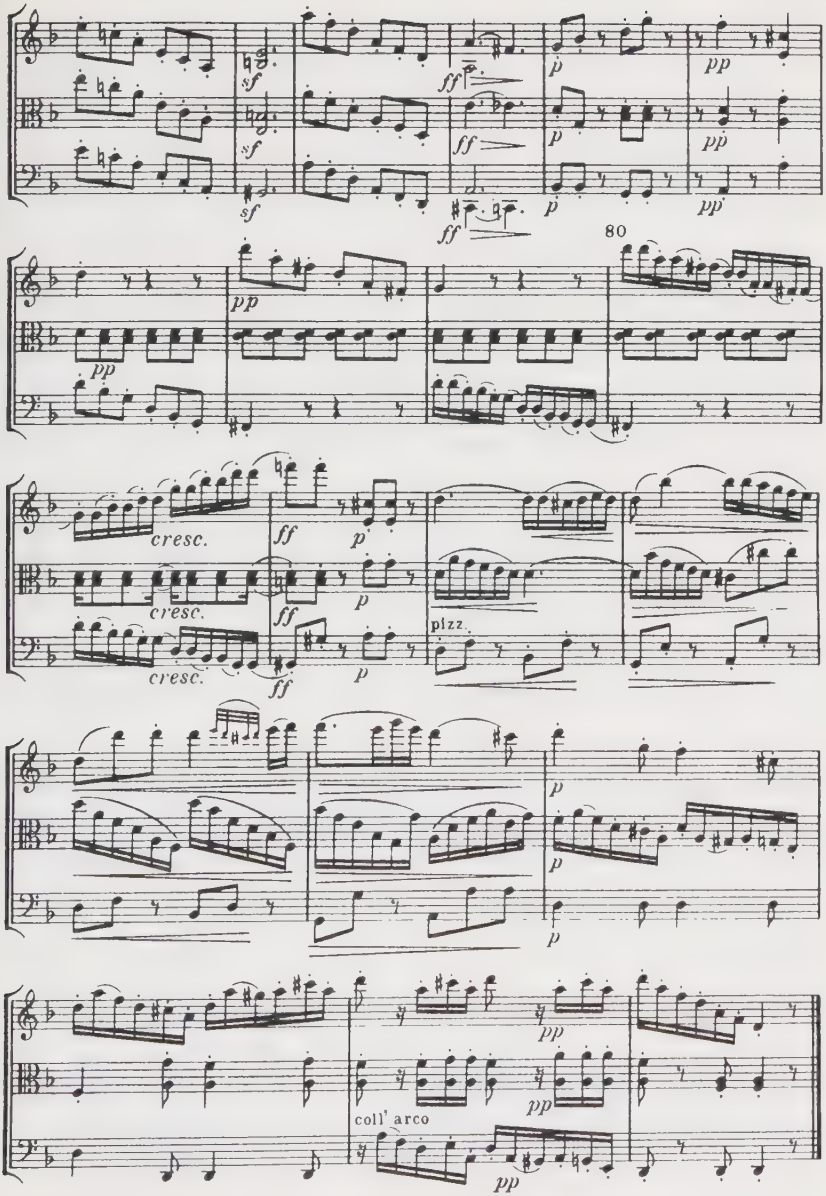
Andante quasi Allegretto




tr
p
pizz.
coll' arco
20
coll' arco
cresc.
sf
sf
decresc.
cresc.
sf
sf
decresc.
cresc.
sf
sf
decresc.
p
cresc.
f
p
p
cresc.
f
p
p
p
cresc.
f
p
30
decresc.
p
p
cresc.
p
p
[cresc.]
[p]

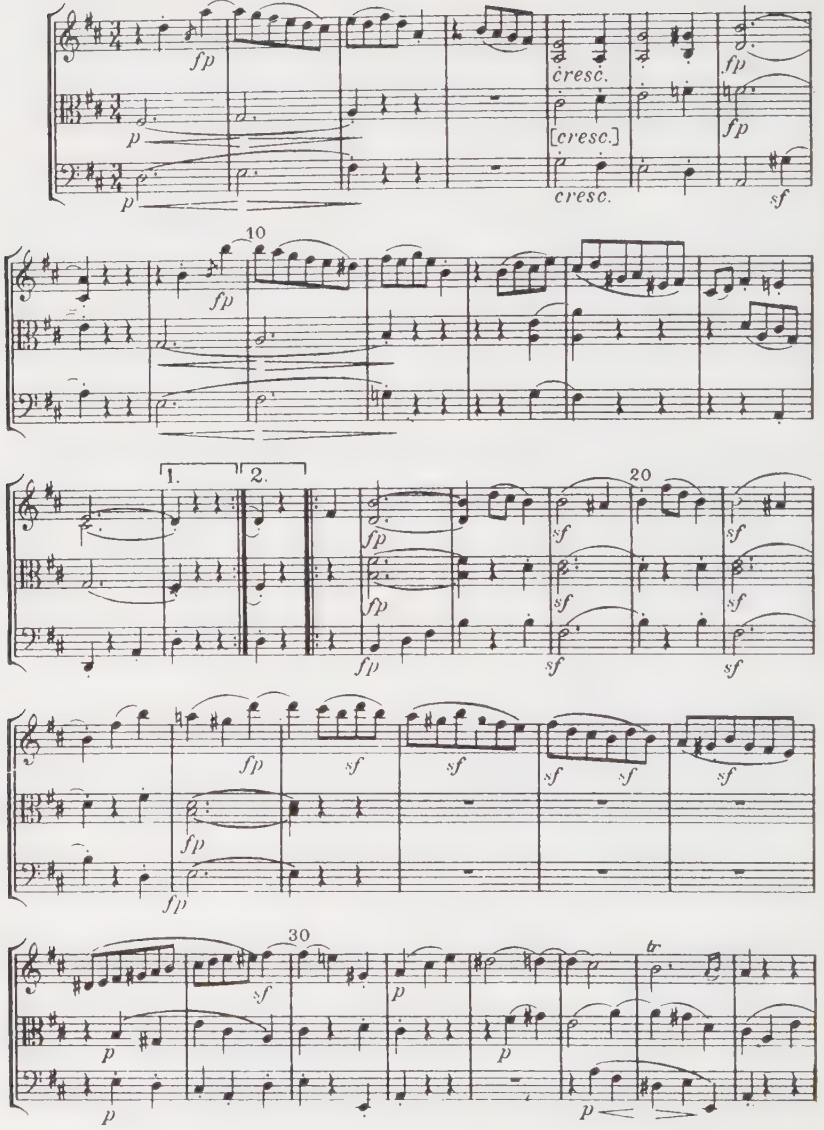

cresc.
cresc.
[cresc.]
40
f
sf
[sf]
p
dolce
dolce
pizz.
p
pizz.
coll' arco

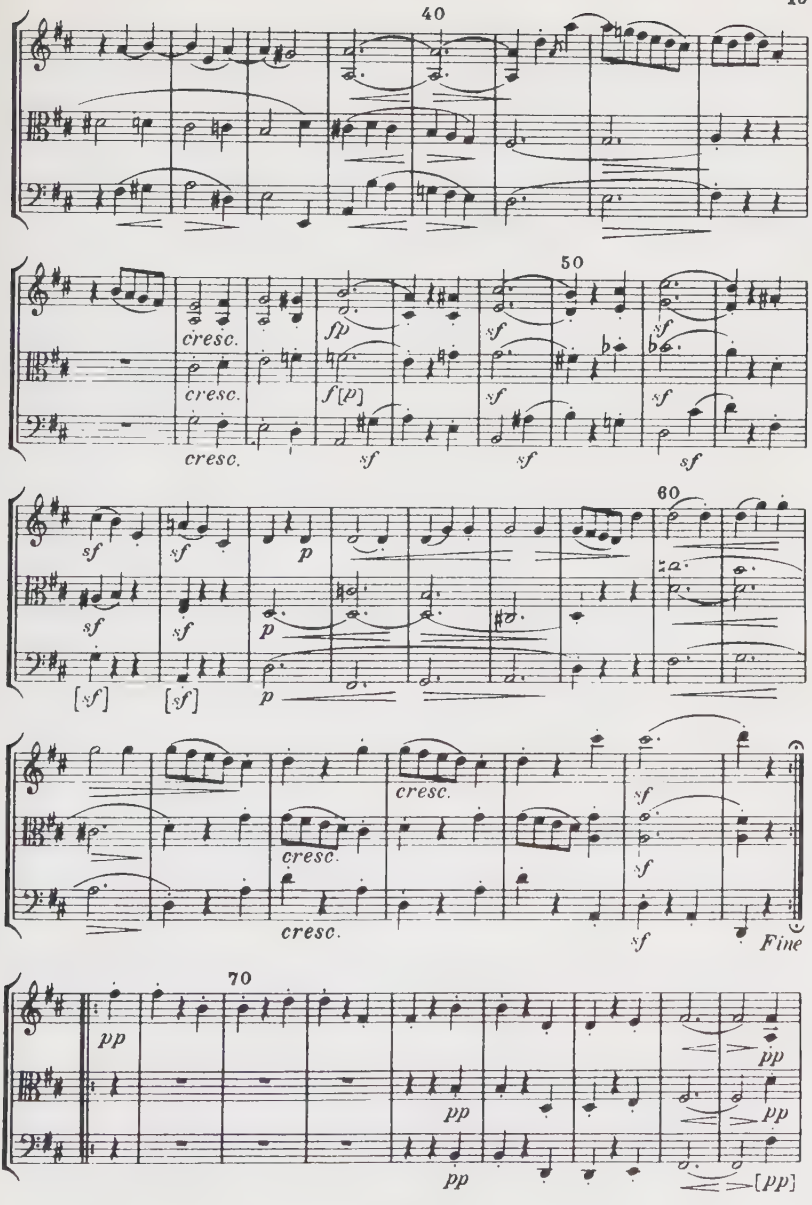

50
coll' arco
[cresc.]
creso.
cresc.
sf
p
60
cresc.
creso.
f
decresc.
p decresc.
[p]
70
pp

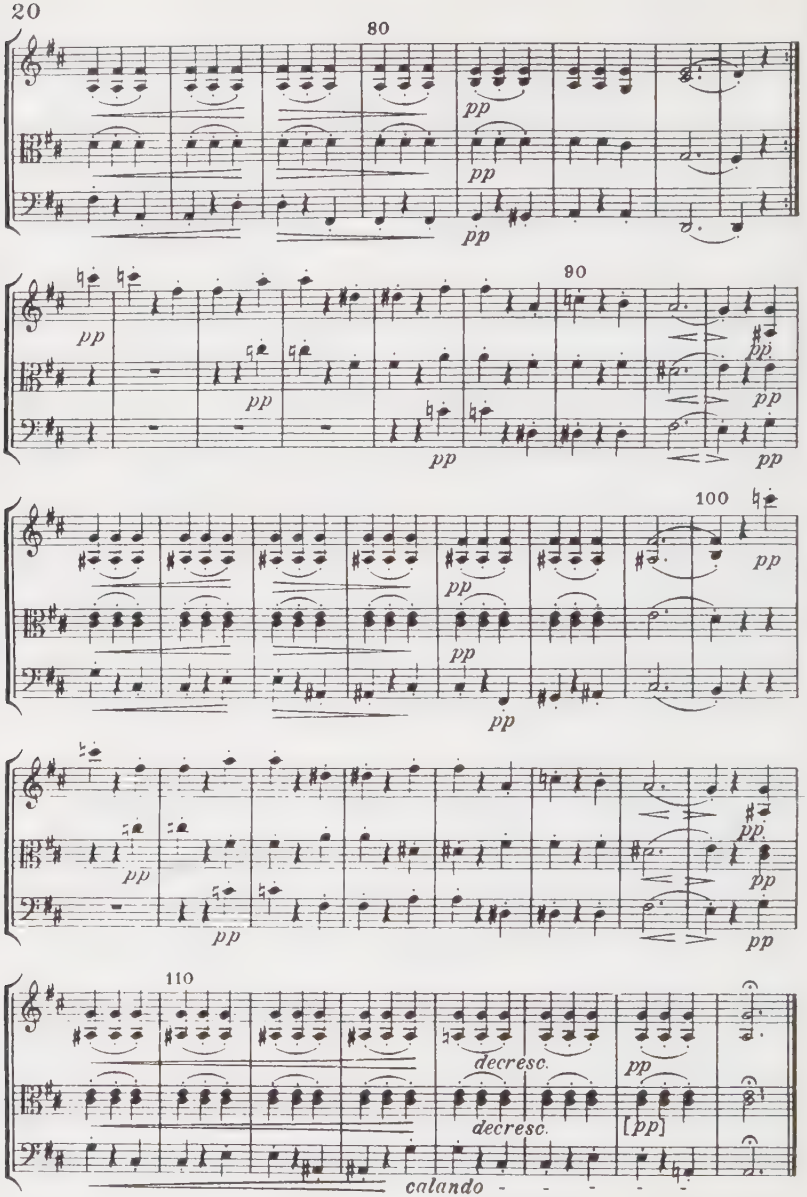

sf
ff
p
pp
80
cresc.
plizz.
coll' arco

III.

Menuetto. Allegro

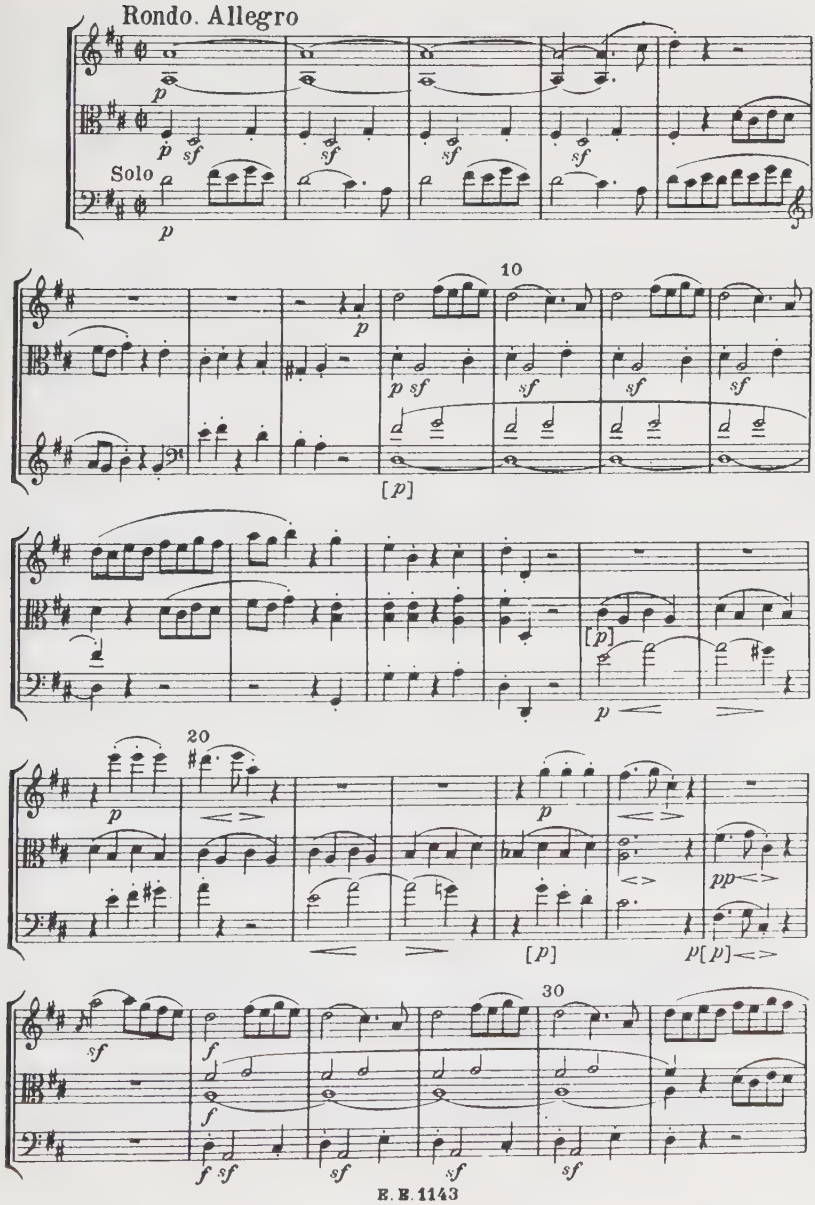


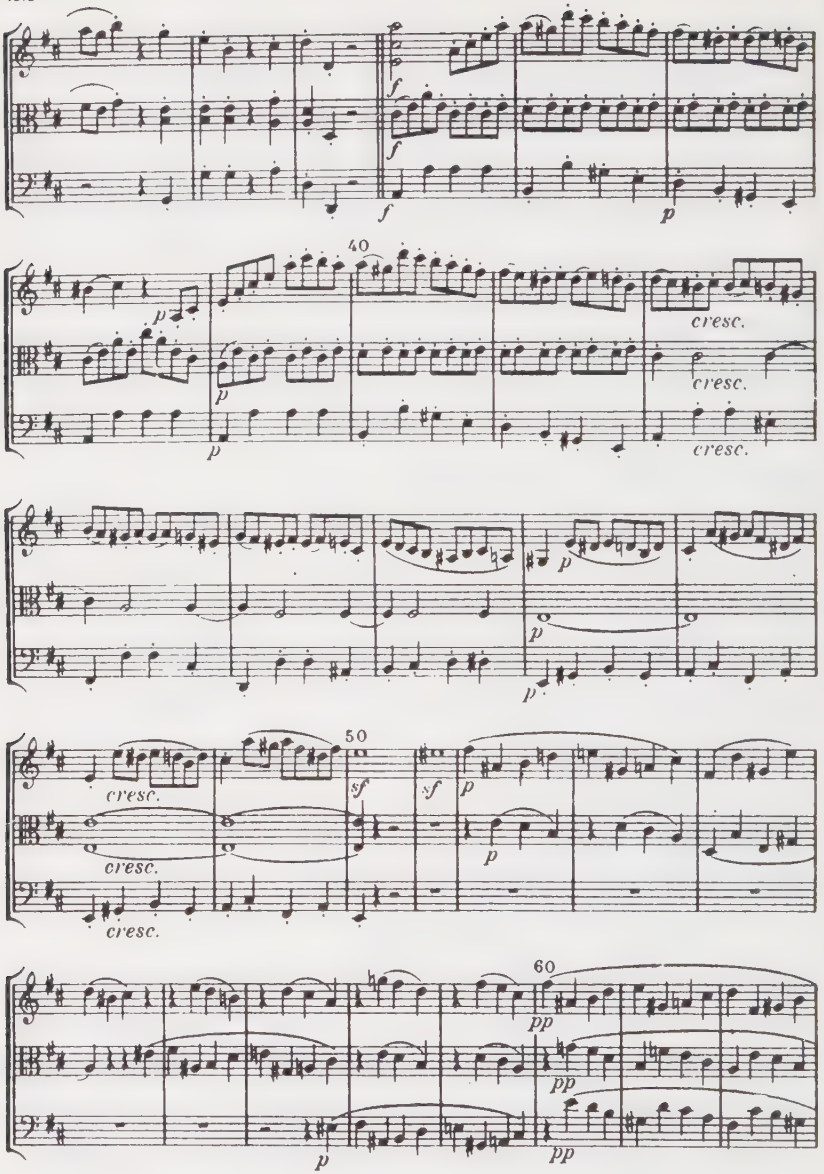

40
50
cresc.
cresc.
cresc.
fp
f [p]
sf
sf
sf
sf
sf
sf
60
sf
sf
sf
sf
p
p
[sf]
[sf]
p
cresc.
cresc.
cresc.
sf
sf
sf
Fine
70
pp
pp
pp
pp
pp
[pp]

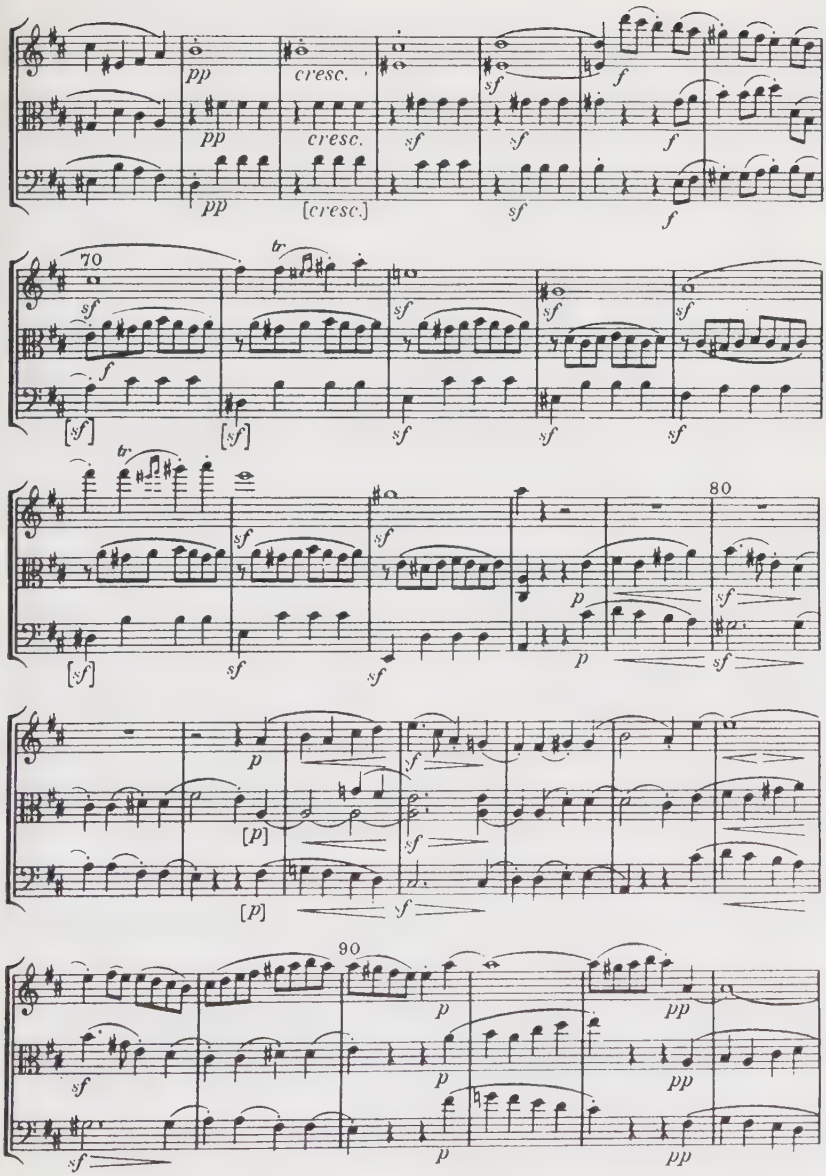


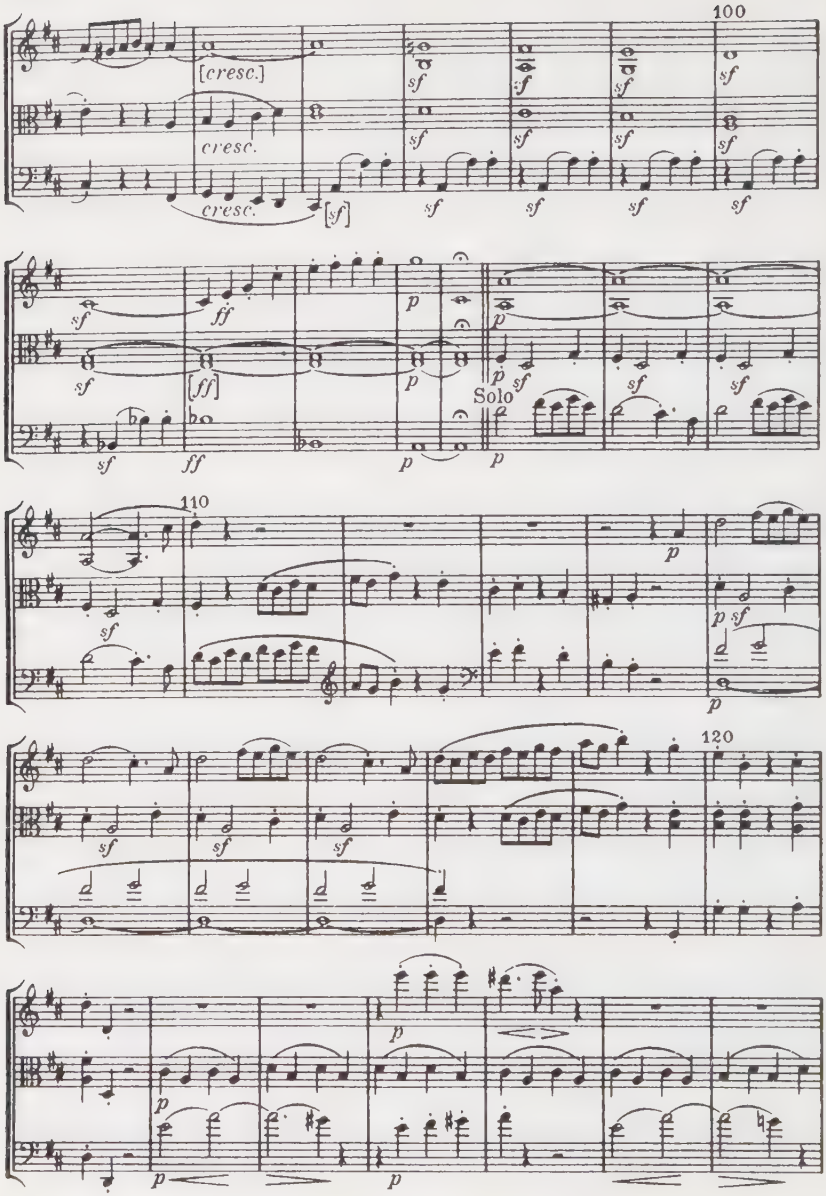
Menuetto D C. ma senza replica

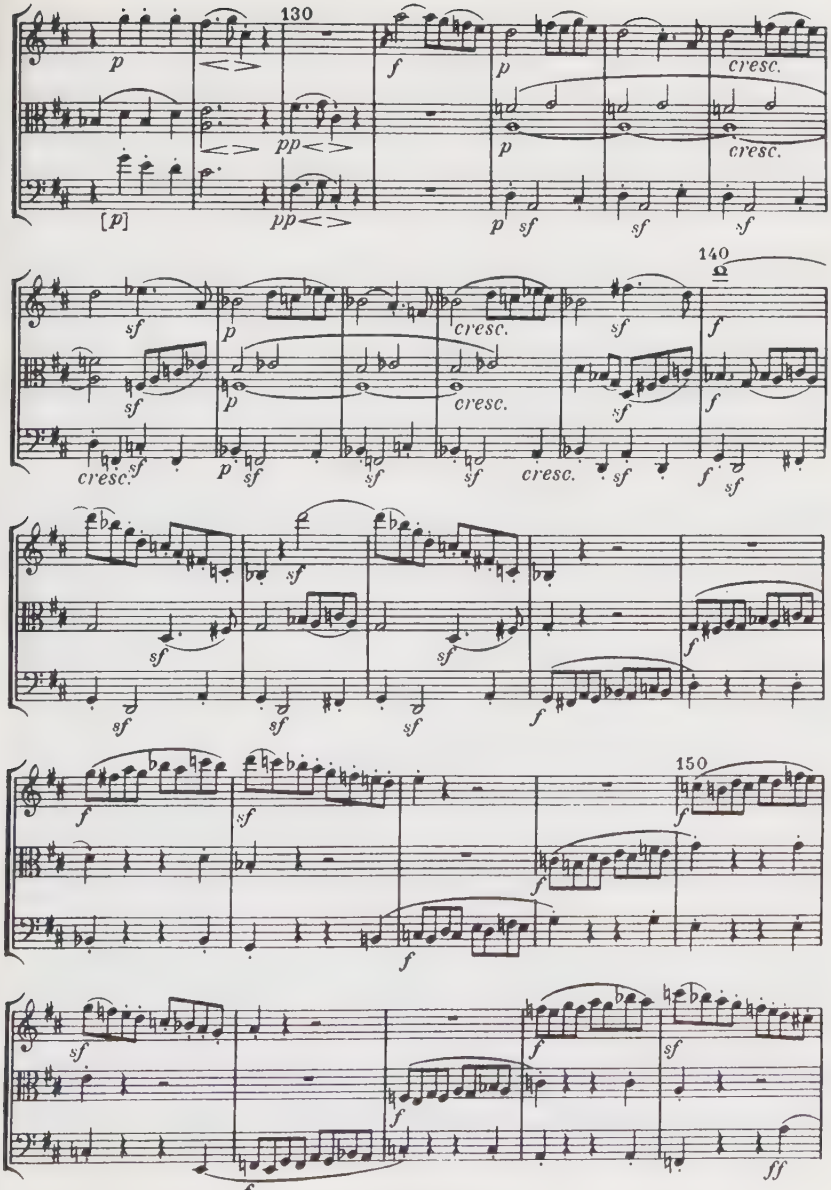
IV.

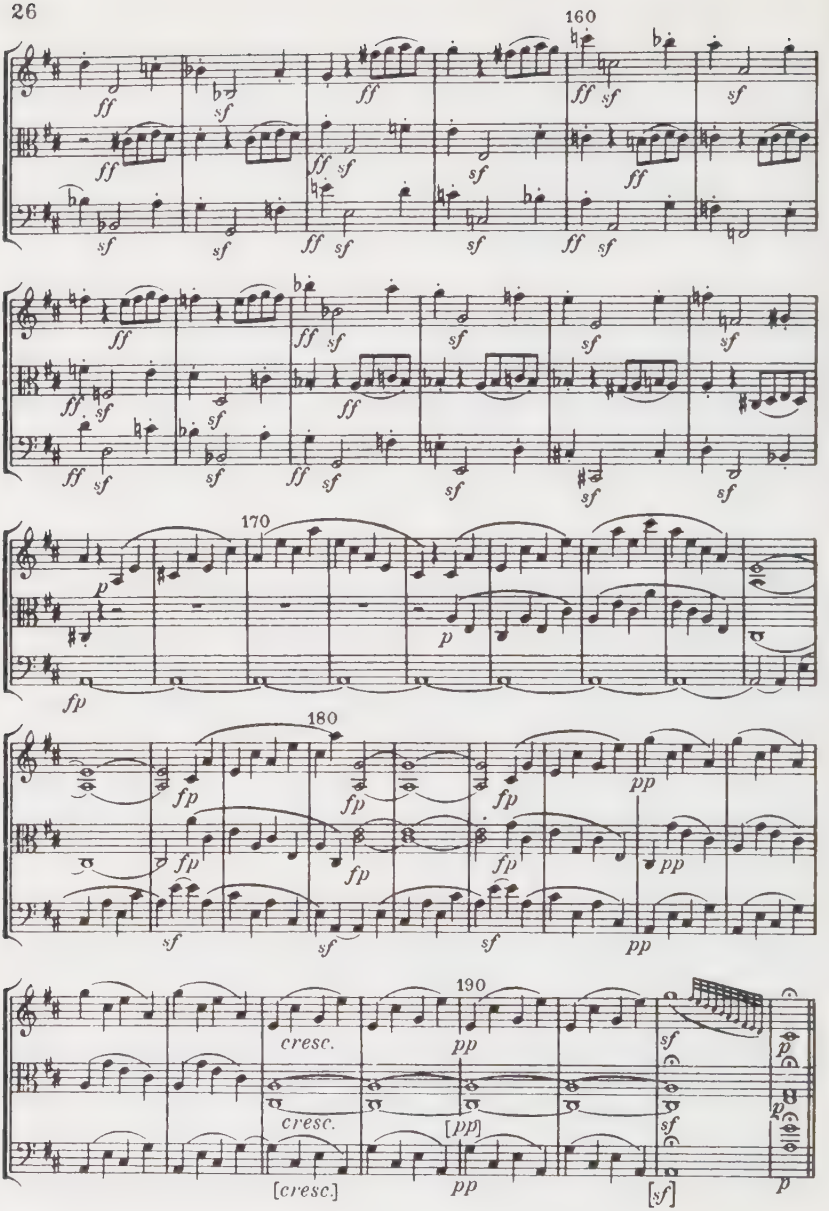


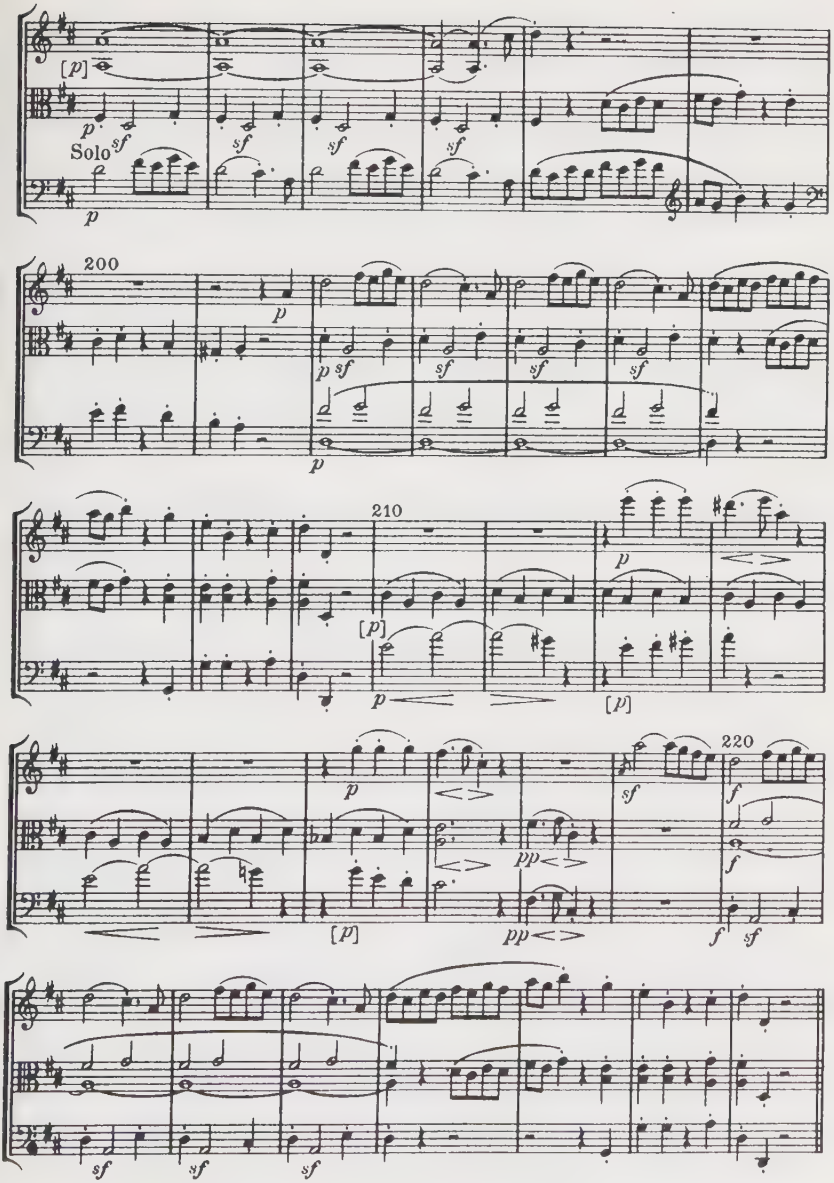

40
cresc.
cresc.
cresc.
50
cresc.
cresc.
cresc.
60

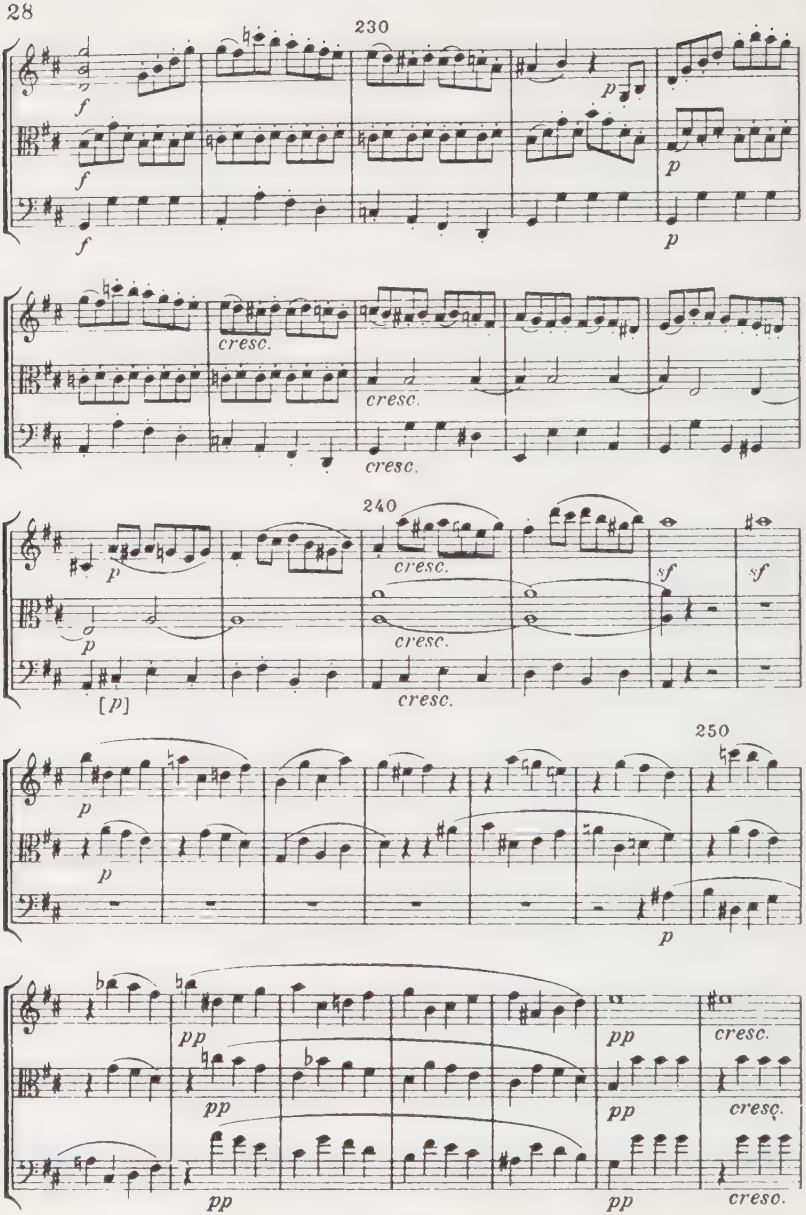

pp
cresc.
sf
f
70
tr
[sf]
80
p
[p]
90
pp

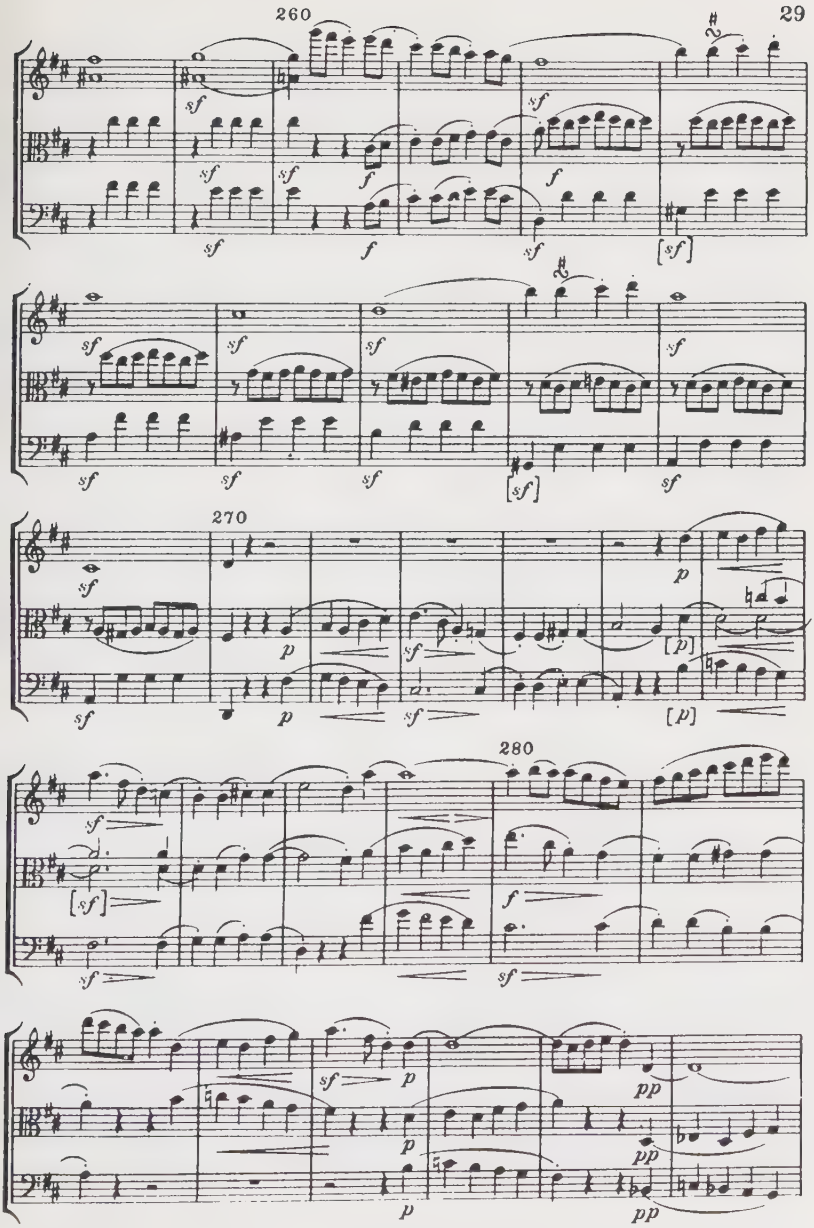

100
[cresc.]
cresc.
cresc.
[sf]
sf
[ff]
ff
p
Solo
110
120

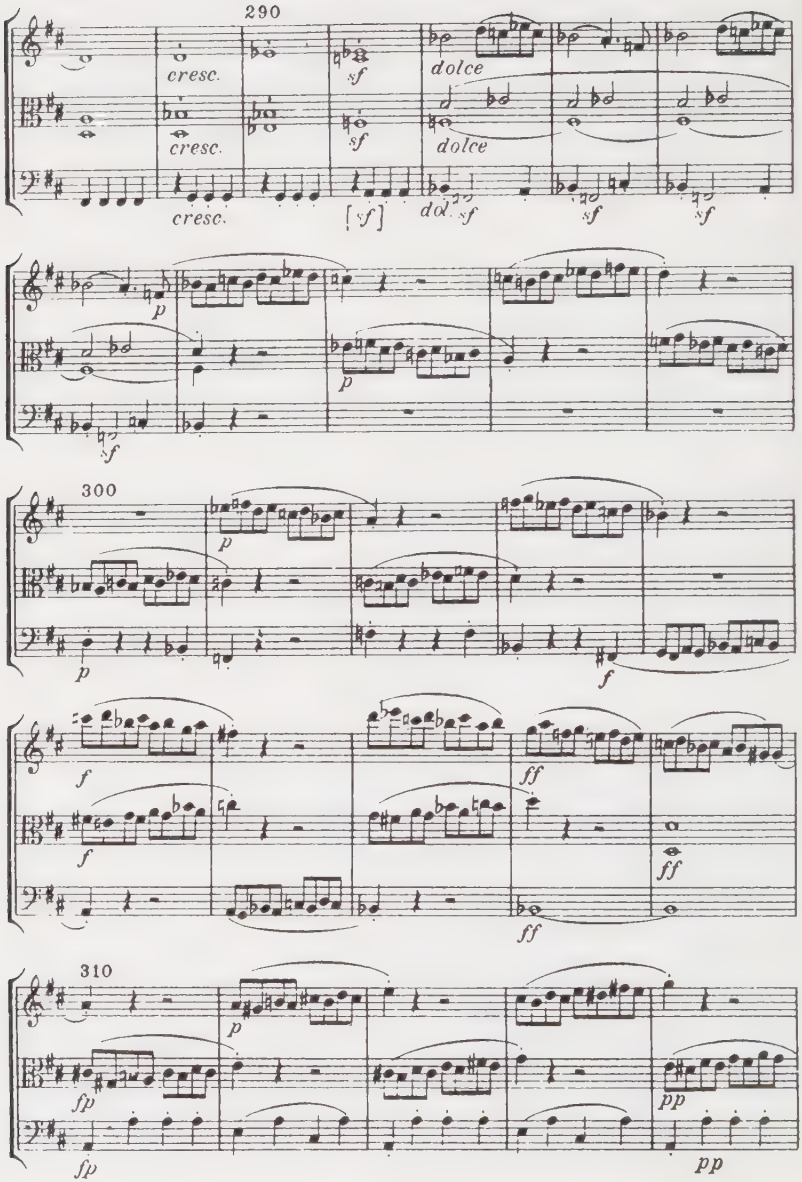

130
140
150
cresc.
[p]
pp
p
f
sf
ff

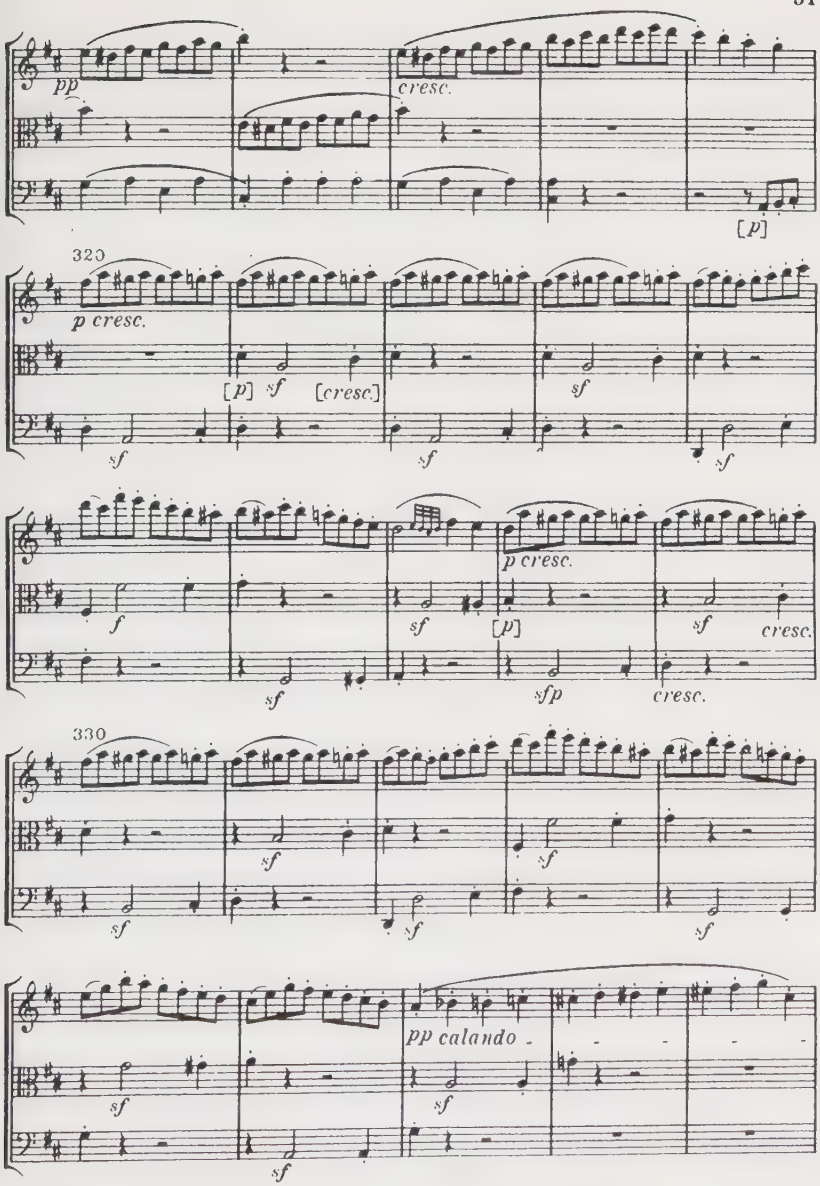

160
170
180
190
cresc.
cresc.
[cresc.]
[pp]
pp
[sf]

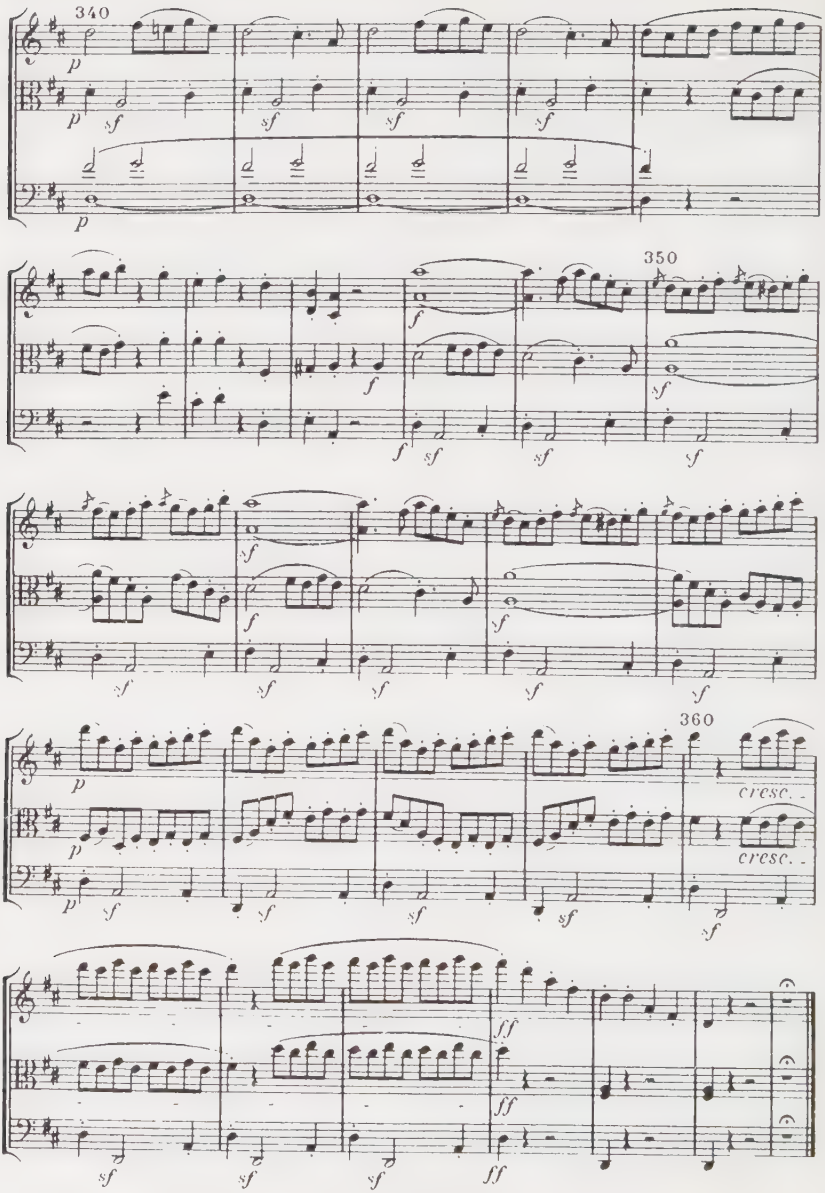

[p]
Solo
sf
p
200
210
220
pp
f

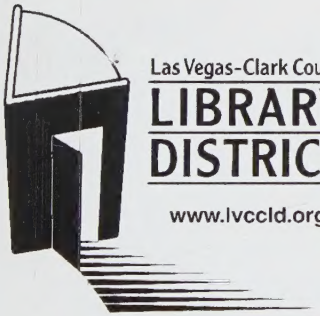

230
f
f
f
p
p
cresc.
cresc.
cresc.
240
p
p
[p]
cresc.
cresc.
cresc.
sf
sf
250
p
p
p
pp
pp
pp
pp
pp
pp
cresc.
cresc.
cresc.


260
270
280


290
cresc.
cresc.
cresc.
sf
sf
[sf]
dolce
dolce
dol.
sf
sf
sf
p
p
sf
300
p
p
f
f
f
ff
ff
ff
310
p
fp
fp
pp
pp


pp
cresc.
[p]
320
p cresc.
[p] sf [cresc.]
sf
sf
sf
f
sf
sf [p]
p cresc.
sf
cresc.
sf
sfp
cresc.
330
sf
sf
sf
sf
pp calando
sf
sf
sf


340
350
360
cresc.
cresc.



Books, Movies
& More

LAS VEGAS-CLARK COUNTY LIBRARY DISTRICT
3 1133 04073 2234

ISMN M-2002-0065-2
9 793200 200653 >

Printed in England

ISBN 3-7957-66
9 783795 76

* P2-EHO-764 *